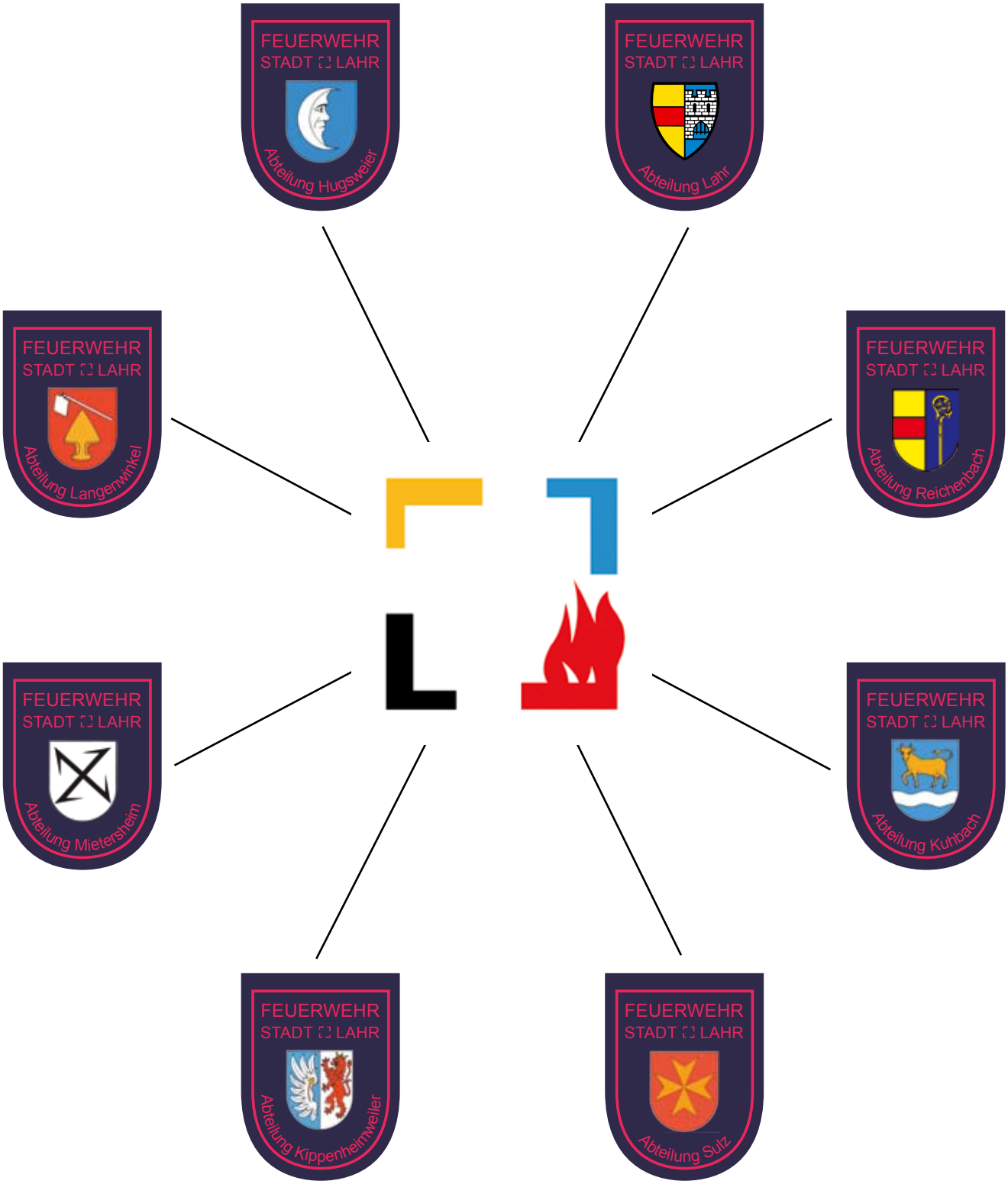
Feuerwehr Stadt Lahr

Jahresbericht 2011

Feuerwehr
Stadt **Lahr**

Feuerwehr Stadt **Lahr**



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten 5
Einsatzstatistik 2011 8
Einsatzverteilung 2011 nach Einheiten 9
Entwicklung der Einsatzzahlen 10
Personalstärke 2011 11
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren 12

Ehrungen und Beförderugen im Jahr 2011 13

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen
LZ1 & 2 Abteilung Lahr 14
LZ3 Abteilung Mietersheim 16
LZ3 Abteilung Sulz 18
LZ4 Abteilung Hugsweier 19
LZ4 Abteilung Kippenheimweiler 21
LZ4 Abteilung Langenwinkel 23
LZ5 Abteilung Reichenbach 24
LZ5 Abteilung Kuhbach 25
Alters- und Ehrenabteilung 27
ABC-Gruppe Lahr 28
Abteilung Musik 29
Jugendfeuerwehr Lahr 30
Fachgruppe Wasser 33
Ausbildung 34

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V. 35

Stabstelle Feuerwehr 36

Fahrzeugkooperation Ortenaukreis
Gelebtes Miteinander 38

Bericht des Kassenführers 40

Neue Mitarbeiter der Stabstelle Feuerwehr 43

Auch das war 2011 45

Bericht des Kommandanten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

blicke ich auf das vergangene Jahr 2011 zurück, so fällt es mir sehr schwer, eine Zusammenfassung mit wenigen Punkten, die das Wichtigste oder die bedeutendsten Ereignisse widerspiegeln, niederzuschreiben – um allem, was war und allem, was wir miterleben durften, gerecht zu werden, würde ich den Rahmen dieses Jahresberichtes sprengen!

Ich glaube, ein einfacher und zutreffender Weg ist es, den Slogan unserer Stadt Lahr „Vielfalt im Quadrat“ zu nutzen, um die Feuerwehr Stadt Lahr im Jahr 2011 zu beschreiben.

Vielfältig war das Jahr 2011 für die Feuerwehr Stadt Lahr fraglos! In der Summe betrachtet, musste auch sehr viel bewältigt und abgearbeitet werden. Die Bewältigung des Einsatzaufkommens ist hier nur ein Bruchteil des Ganzen.

Sieben Neufahrzeuge in einem Jahr sind sicher eine Besonderheit für eine Feuerwehr unserer Größenordnung. Insbesondere die Indienststellung der sechs Staffellöschfahrzeuge der Feuerwehr Stadt Lahr, gemeinsam mit den Feuerwehren aus Schuttertal und Willstätt, konnte öffentlichkeitswirksam, verbunden mit einer Veranstaltung mit geselligem Charakter, verwirklicht werden. Die indienstgestellten Fahrzeuge sind das Ergebnis eines Beschaffungsprozesses, der 2009 angestoßen wurde und nun in 2011 zu einem sehr guten Abschluss kam.

Die Übergabe des Löschgruppenfahrzeuges KatS erfolgte im Vergleich zu der Indienststellung der Staffelfahrzeuge in eher familiärem Rahmen.

Wie im wirklichen Leben ist nichts ohne Nebenwirkung. Die neue Technik generiert für 60 Prozent der Feuerwehrangehörigen unserer Feuerwehr die Notwendigkeit, zeitnah und umfassend auszubilden, auch im taktischen Bereich.

Verschiedene Abteilungen nutzten die Möglichkeiten des neuen Fahrzeugs auch für Veranstaltungen mit und für die

Bürgerinnen und Bürger in ihrem Ortsteil.

Die Abteilung Sulz nahm ihr 75-jähriges Jubiläum zum Anlass, gemeinsam mit der Bevölkerung und der Feuerwehr 2 Tage zu feiern.

Auch unsere Jugendfeuerwehr hatte mit der Teilnahme am Kreisjugendzeltlager in Offenburg in diesem Jahr ein Topevent.

Dem Themenkomplex Übung und Ausbildung wurde in 2011 notwendigerweise erheblich Zeit eingeräumt. Hier ist zunächst die allgemeine Ausbildung aufzuführen.

Die Feuerwehr der Stadt Lahr richtete 10 überörtliche Lehrgänge für die Ausbildung der Mannschaften mit 160 Teilnehmern aus.
Die mittlerweile zur Routine gewordene Truppmann-2-Ausbildung, die bei der Feuerwehr der Stadt Lahr seit 2005 durchgeführt wird, fand auch in diesem Jahr statt. Hier hat sich insbesondere die vorausschauende Planung und Entwicklung des Ausbildungswesens unserer Feuerwehr gezeigt. Mit Einführung der VwV-Ausbildug ist die Truppmann-2-Ausbildung nun zwingend vorgeschrieben und das Erreichen der Ausbildungsinhalte muss gegenüber der Aufsichtsbehörde nachgewiesen werden. Hier zeigt sich, dass wir unsere Hausaufgaben bereits seit langem erledigt haben.

Zu guter Letzt ist der Themenkomplex ABC bzw. Katastrophenschutz zu nennen. Die jährlich stattfindende gemeinsame Übung der ABC-Gruppe fand in Achern unter Beteiligung der ABC-Gruppen Achern, Offenburg und Lahr statt. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit den Veterinären des Landratsamtes erneut das Tierseuchenlogistikzentrum in Offenburg durch den Löschzug 3 in Betrieb genommen.

Die ABC-Gefahrenabwehr in der Feuerwehrkooperation ist für das Landratsamt eine sichere Größe, unter anderem aufgrund der Leistungsbereitschaft der Feuerwehr Stadt Lahr mit Erkundungskraftwagen, der Dekontaminationseinheit des Löschzugs 3 und der ABC-Gruppe.

Der Störfall in der Firma Grohe in Offenburg hat auch bewiesen, dass das Geübte und Geplante wirkungsvoll in die Einsatzpraxis umgesetzt werden kann. ABC-Lagen waren in 2011 überproportional am Einsatzgeschehen beteiligt, wie z.B. auch der umfassende Öleinsatz in Hugsweier

Düngemittelzersetzung

oder die Düngemittelzersetzung zuletzt auf dem Flugplatzgelände.

Mit 324 Einsätzen ohne ein Flächenereignis zeigt sich der anhaltende Trend von steigenden Einsatzzahlen, die auch auf die gesellschaftlichen Veränderungen zurückzuführen sind.

Das Großfeuer in der gewachsenen Bebauung in der Schützenstraße, aber auch der Papstbesuch in Freiburg, waren darüber hinaus Einsatzlagen, deren Bewältigung große Herausforderungen darstellten, auch wenn wir nach dem Natogipfel 2009 schon eine gewisse Routine entwickelt hatten.

Der Wandel der Stadt Lahr stellt ihre Feuerwehr kontinuierlich vor die, Notwendigkeit sich anzupassen und weiter zu ent-

wickeln. Exemplarisch sind hier die großen Logistiker und das Klinikum Lahr anzuführen. Mit dem Baubeginn der Pathologie muss sich die Feuerwehr Stadt Lahr zukünftig auf Einsatzlagen in einem B2-Labor vorbereiten.

Auch das Feuerwehrwesen als Ganzes entwickelt und verändert sich. Die am 19.12.2011 durch den Gemeinderat beschlossene Feuerwehrsatzung ist ein Ausdruck dessen und ein Zeichen, dass die Feuerwehr entsprechend reagiert.

Vieles und Vielfältiges konnte in 2011 erledigt werden. Dennoch stehen wir in 2012 noch zahlreichen Aufgaben gegenüber, die im vergangenen Jahr nicht zu Ende geführt werden konnten, bzw., wo lediglich der Anstoß für einen weiteren Prozess erfolgt ist.

Zu nennen ist hier sicherlich an erster Stelle die mit der technischen und taktischen Neuorientierung im Zusammenhang mit der Indienststellung der Staffellöschfahrzeuge notwendig gewordene Überarbeitung der Alarm- und Ausrückordnung.

Eine ähnliche Dringlichkeit stellt sich für die Novelierung der Kostenersatzsatzung der Feuerwehr Stadt Lahr.

Mit der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim, demzufolge die Kalkulation der Kosten der Stadt Kehl für ihre Feuerwehr nicht gerichtsfest ist, gilt dies aufgrund der vergleichbaren Kalkulationsgrundlage auch für unsere Kostenersatzsatzung. Hierbei handelt es sich um eine komplexe Aufgabenstellung, die eine umfassende Beteiligung verschiedener Facheinheiten der Verwaltung notwendig macht.

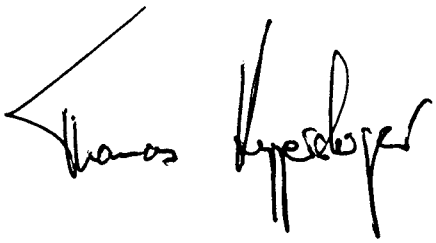
Ein zukunftsweisendes Projekt ist sicherlich das Feuerwehrübungsgelände im Limbruchweg 20 mit der Errichtung einer Heißausbildungsanlage. Die novellierte Verwaltungsvorschrift Ausbildung Feuerwehr fordert zukünftig, dass jeder Atemschutzgeräteträger neben der allgemeinen Ausbildung auch eine sogenannte „Heißausbildung“ absolviert.

Zielsetzung der Feuerwehr Stadt Lahr ist es, dies zeitnah für die eigenen Feuerwehrangehörigen zu verwirklichen und darüber hinaus auch ein Angebot für das Umland zu schaffen. Mit dem Gelände der ehemaligen Klärschlammtrocknung konnte ein Platz gefunden werden, der zudem Fläche für weitere Möglichkeiten bietet und keine Betroffenheiten schafft.

Zu guter Letzt ist auch in 2012 mit einem ähnlich hohen und potentiell steigenden Einsatzaufkommen zu rechnen.

Als Verantwortlicher für das Feuerwehrwesen in der Stadt Lahr sehe ich diese weitere Entwicklung und Zukunft in unserer Stadt positiv, da die bisherige Unterstützung durch die Verwaltungsspitze, die Kollegen der Verwaltung und durch die Kommunalpolitik zu sehr guten und wirtschaftlichen Ergebnissen geführt hat.
Besonders hervorzuheben sind aber meine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die durch Ihr Engagement und ihre Bereitschaft das System der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr maßgeblich tragen müssen.

Für die sehr gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Engagement eines jeden Einzelnen in der Vergangenheit aber auch in der Zukunft, möchte ich mich herzlich bedanken.



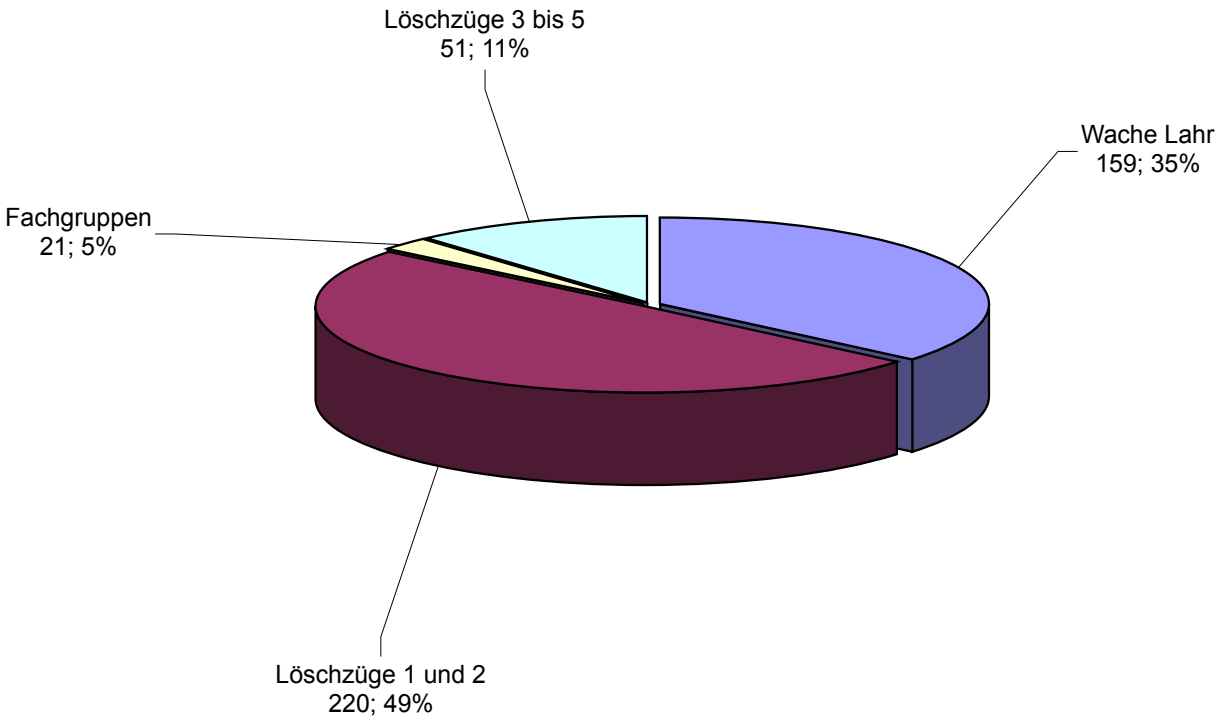
Thomas Happersberger
Brandamtsrat

Einsatzstatistik 2011

Einsätze der Feuerwehr Stadt Lahr	Monat												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Insgesamt
Brandeinsätze	7	11	13	23	24	11	15	22	17	22	18	18	201
Hilfeleistungseinsätze	14	10	12	8	9	6	8	9	9	9	14	15	123
Brandeinsätze wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme													0
Brandmeldeanlagen	1	3	6	6	4	2	7	3	6	7	7	10	62
RTH Landungen Klinikum				4	5	5	5	11	2	8	4	2	46
Ausgerückt kein Einsatz mehr erforderlich		1			1			1	1		1	3	8
Kleinbrand	4	2	2	11	9	2	1	4	6	5	5	3	54
Mittelbrand	1	3	3	2	4	2	1	1	2	2	1		22
Großbrand	1	2	2		1		1	2					9
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	2	6	3	4	1	1	1	2	5	5	2	1	33
Fahrzeugbrand	1		1	2	6			1	1		1		13
Flächen-/Waldbrand				1	4	1							6
Mülleimer- / Containerbrand	1			1	2	1		1	1	1	1	2	11
Überlandhilfe	2	1	2	1	2	1	2	3	2	1	2		19
Sonstige z.B. kontrollieren von E-Stellen		1	1	4				1			1	3	11
Technische Hilfeleistung wie folgt aufgeteit													
Einsätze Gewässer						1	1	2					4
ABC-Einsätze/Messungen	2	2	1	1	2	1		1		4	2		16
Personenrettung			2	3	3		2	1	1	4	3	1	20
Sturmschäden	1					2	2	1				7	13
Tierrettung	2								2				4
Türöffnung/Scheibensicherung	7	8	6	1	2	1	1	2	3	1	3	4	39
Überlandhilfe	1		1	1			1				2	2	8
Verkehrsunfall/VU mit eingekl. Person	1		1			1	1	2			2		8
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei , DRK			1	2	2				3		2	1	11
Menschen gerettet	4	6	4	4	5	1	3	5	4	6	5	3	50
Menschen tot			1									1	2
alarmierte Einheiten	27	33	37	42	39	26	32	43	40	40	53	39	451
Einsätze	21	21	25	31	33	17	23	31	26	31	32	33	324
Brandsicherheitswachen	8	9	9	7	5	4	6	3	4	7	5	5	72

Einsatzverteilung 2011 nach Einheiten

	Monat												
Abteilungen	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	
Wache Lahr	15	9	9	14	16	9	12	20	11	15	14	15	**159**
Lahr insgesamt	11	14	20	24	20	12	17	15	23	20	25	19	**220**
1. Wachabteilung	6	8	9	10	10	5	7	8	11	12	13	11	**110**
2. Wachabteilung	1	5	2	11	3	5	1	6	3	7	2	6	**52**
3. Wachabteilung	4	1	9	3	7	2	9	1	9	1	10	2	**58**
ABC-Gruppe		1	1	2	1	1	2	2	1	1	3	2	**17**
Führungsgruppe		1							2		1		**4**
Hugsweier	1	1	3			1				1	1		**8**
Kippenheimweiler		3	1	1		2		1		1	1		**10**
Kuhbach			1		2					1	3	2	**9**
Langenwinkel		1	1			1	1	1		1	1	1	**8**
Mietersheim		2		1				2	1		1		**7**
Reichenbach			1					2	2		2		**7**
Sulz		1									1		**2**
Insgesamt	**27**	**33**	**37**	**42**	**39**	**26**	**32**	**43**	**40**	**40**	**53**	**39**	**451**

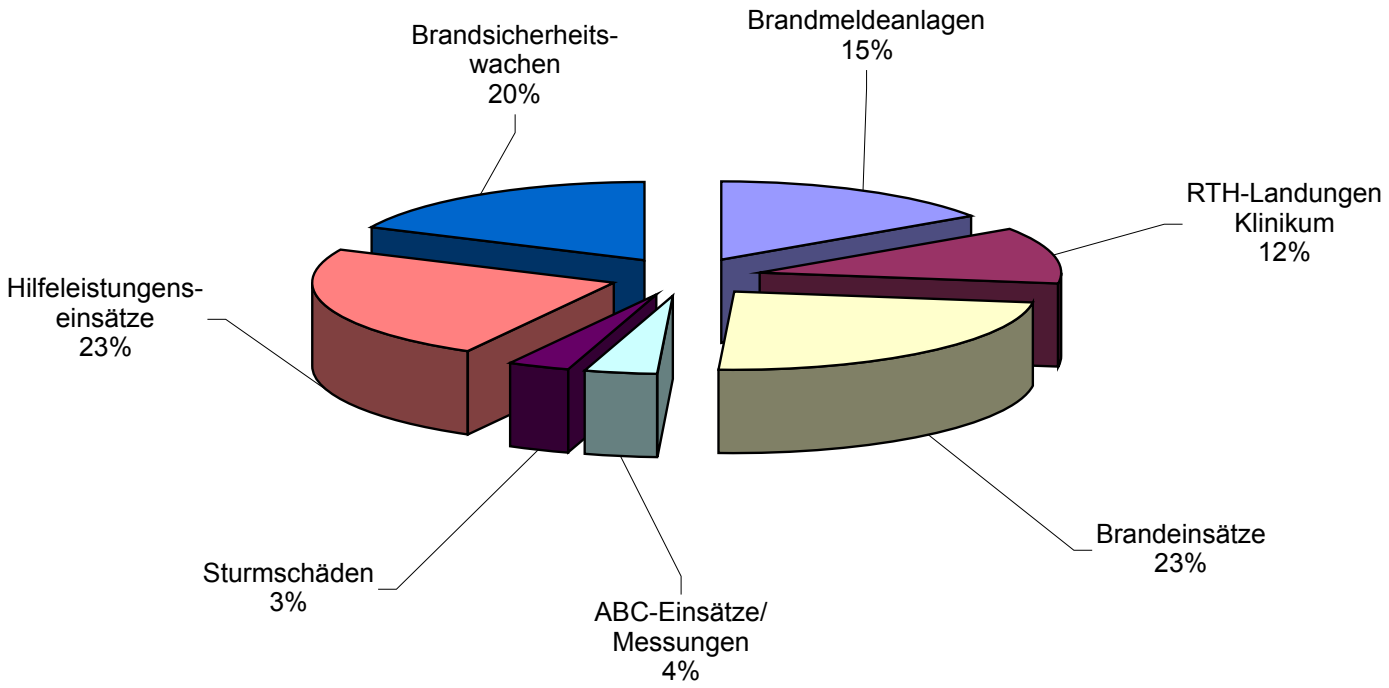


Entwicklung der Einsatzzahlen

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einsätze	**215**	**282**	**213**	**252**	**241**	**254**	**344**	**297**	**286**	**324**
Alamierte Einheiten	255	337	247	357	302	320	430	357	354	451
Lahr	165	209	151	181	163	159	225	193	197	220
Hugsweier	5	3	6	13	2	6	9	8	8	8
Kippenheimweiler	5	3	1	12	3	8	11	7	3	10
Kuhbach	5	3	5	19	4	7	20	3	4	9
Langenwinkel	13	6	2	6	5	5	12	7	2	8
Mietersheim	8	13	4	17	13	7	10	3	8	7
Reichenbach	10	19	10	27	5	10	26	12	5	7
Sulz	7	13	9	15	9	11	11	3	8	2
Wache Lahr	27	61	52	55	87	94	95	108	108	159
ABC-Gruppe	7	5	6	10	8	10	7	12	8	17
Führungsgruppe	3	2	1	2	3	3	4	1	1	4

Hinweis: Die Feuerwehr Stadt Lahr ist im Gegensatz zu anderen großen Feuerwehren im Landkreis nicht für die Beseitigung von Öl- und Benzinspuren auf Straßen im Gemeindegebiet zuständig.

Einsatzverteilung 2011 nach Einsatzart



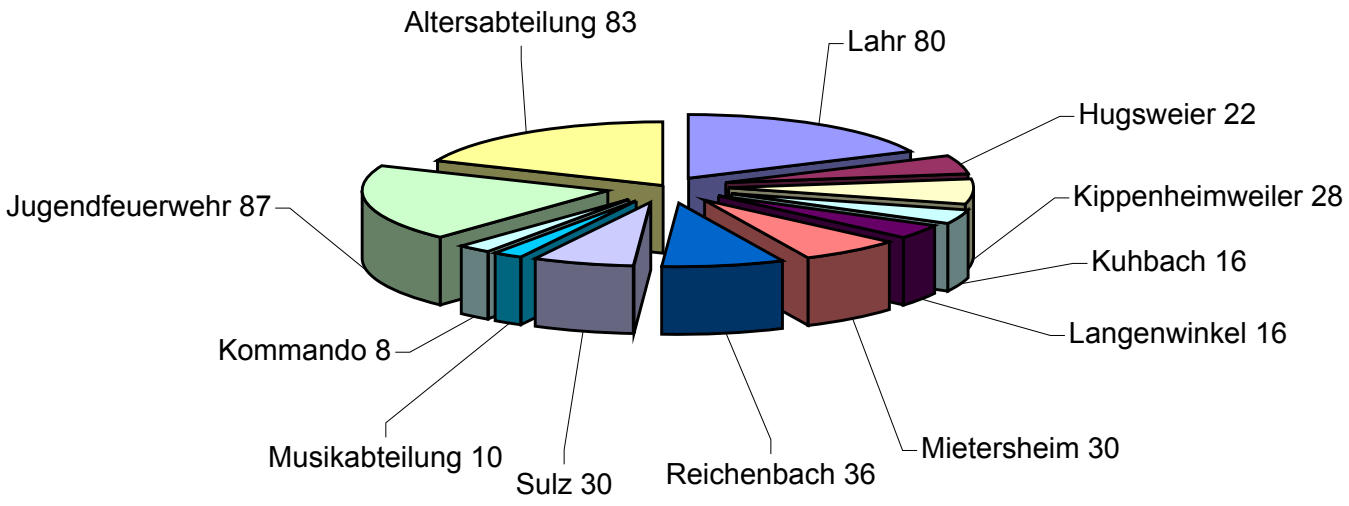
Personalstärke 2011

Abteilung	Feuerwehr-angehörige	davon weibliche Feuerwehr-angehörige	Veränderung zu 2010
Lahr	**80**	**8**	**- 1**
Hugsweier	**22**	**2**	**1**
Kippenheimweiler	**28**	**3**	**0**
Kuhbach	**16**	**0**	**- 2**
Langenwinkel	**16**	**3**	**- 1**
Mietersheim	**30**	**1**	**- 1**
Reichenbach	**36**	**1**	**- 3**
Sulz	**30**	**1**	**0**
Summe Abteilungen	**258**	**19**	**- 7**
Musikabteilung	**10**	**2**	**0**
Kommando	**8**	**0**	**0**
Summe	**276**	**21**	**- 7**
Jugendfeuerwehr insgesamt	**87**	**5**	**2**
Gruppe Lahr	17		
Gruppe Sulz	13		
Gruppe Mietersheim	9		
Gruppe Kuhbach/ Reichenbach	15		
Gruppe Musik	2		
Gruppe Kippenheimweiler	10		
Gruppe Langenwinkel	8		
Gruppe Hugsweier	13		
Altersabteilung insgesamt	**83**	**0**	**2**
Abt. Lahr	25		
Abt. Hugsweier	10		
Abt. Kippenheimweiler	9		
Abt. Kuhbach	8		
Abt. Langenwinkel	7		
Abt. Mietersheim	11		
Abt. Reichenbach	5		
Abt. Sulz	7		
Abt. Musik	1		
Summe Feuerwehr Lahr	**446**	**26**	**- 3**
Ehrenkommandanten	**1**	**0**	**0**
Ehrenabt.-Kommandanten	**4**	**0**	**0**
Ehrenmitglieder	**9**	**0**	**0**

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Lahr	88	86	75	82	83	75	82	90	81	80
Hugsweier	23	23	22	22	21	21	19	21	21	22
Kippenheimweiler	18	19	21	21	22	21	26	27	28	28
Kuhbach	16	16	16	16	15	14	14	18	18	16
Langenwinkel	16	15	12	12	12	15	16	16	17	16
Mietersheim	25	26	27	26	26	29	31	31	31	30
Reichenbach	37	39	39	39	36	37	37	37	39	36
Sulz	23	22	20	20	21	22	24	28	30	30
Kommando	1	2	3	4	6	7	8	8	8	8
Summe	247	248	235	242	242	241	257	276	273	266
Musikabteilung	12	11	13	10	12	11	10	10	10	10
Jugendfeuerwehr	110	120	127	126	123	115	114	90	85	87
Altersabteilung	69	69	71	72	71	80	82	83	81	83
Summe FF Lahr	**438**	**448**	**446**	**450**	**448**	**447**	**463**	**459**	**449**	**446**
Ehrenmitglieder	15	14	14	14	14	14	14	14	14	14

Feuerwehrangehörige 2011 nach Abteilungen



Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2011

Feuerwehrmann/-frau
Andreas Vogt
Mareen Zech
Florian Langner
Irene Silberer
Thomas Theilig
Erol Tural
Sidney Timothy Wewior
Andreas Hoppe
Katrin Gänshirt
Christoph Steiert
Verena Weis
Daniel Weis-Schiff
Max Weber
Bastian Hug
Marko Knösel
Pascal Spieß
Thomas Wieseke
Hansjörg Wurth
Julian Velte
Georg Schinke
Nicolas Richau
Julien Parisot
Michael Leppla
Isabelle Parisot

Oberfeuerwehrmann/-frau
Lars Trick
Isabell-Amira Heitz
Andreas Himmelsbach

Ehrungen während der Abteilungsversammlung 2011 in Sulz

Hauptfeuerwehrmann/-frau
Alexander Zwick
Jan Fässler
Marcus Preschle
Bruno Stulz
Matthias Weis
Yvonne Hemberger

Löschmeister
Patrick Côté
Elmar Schillinger
Sven Assion

Oberlöschmeister
Christian Emrich
Jochen Löwrich
Patrick Pfeiffer
Clemens Lemke
Roland Siefert

Hauptlöschmeister
Thomas Benz
Christian Dürr

Brandmeister
Fred Brandenburger

Oberbrandmeister
Walter Gyssler

Gemeinde- und Landesehrung 25 Jahre
Markus Beier
Ralf Gür
Frank Jenne
Jürgen Lanninger
Roland Pfaff
Jürgen Wieseke

Verleihung der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes an Ralph Brucker.
Verleihung der Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg an Rudolf Dörfler.

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2011 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen. Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Löschmeister Anton Stippich

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 + 2 - Abteilung Lahr

Wie die Zeit vergeht

Schon wieder ist ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr vergangen. Im Jahr 2011 wurde die Abteilung Lahr zu mehr als 180 Einsätzen gerufen. Das ist, im Vergleich zum Vorjahr, wieder eine Steigerung. Des Weiteren wurden wieder 33 Ausbildungsdienste sowie Sonderdienste für Maschinisten, Sicherheitswachen und Einsatzbereitschaften im Gerätehaus Lahr geleistet. Im vergangenen Jahr mussten gleich zwei Einsatzbereitschaften mit Personal „gefüllt“ werden. Zum einen die jährlich stattfindende Einsatzbereitschaft im Rahmen der Chrysanthema und zum anderen die Einsatzbereitschaft beim Papstbesuch im September. An dieser Stelle möchte ich mich bei den sich an diesen Wachen engagierten Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz nochmals bedanken.

Feierabendhock der Abteilung Lahr 2011

Einsätze

Anders als im Jahr 2010 hatte die Abteilung Lahr im Jahr 2011 gleich mehrere größere Einsätze. Ich möchte an dieser Stelle zum einen den Gebäudebrand im Februar 2011 in der Schützenstraße erwähnen. Bei diesem Einsatz konnten die alarmierten Kameradinnen und Kameraden den Einsatzort bereits auf dem Weg ins Gerätehaus sehen. Hervorzuheben ist die geleistete hervorragende Arbeit. Ich möchte hier nochmals die Gelegenheit nutzen, den Dank unseres Kommandanten an die eingesetzten Kameradinnen und Kameraden weiter zu geben.
Zum anderen möchte ich den Einsatz am Flugplatz im November erwähnen. Hier sah es am Anfang nicht so aus, als würde dieser Einsatz über mehrere Tage andauern. Hier auch nochmal der Dank für die Einsatzbereitschaft.

Kameradschaft

Trotz der vielen Arbeit im Jahr 2011 wurde auch wieder etwas für die Kameradschaft getan.
Die Feuerwehr der Partnerstadt Dole hatte über Pfingsten einige Kameraden zu sich eingeladen. Die Mitgereisten der Feuerwehr Lahr verbrachten ein schönes Pfingstwochenende in Dole.
Die Abteilung Lahr veranstaltete auch wieder ihren Feierabendhock im Juli. An einem schönen warmen Sommerabend konnten unsere Gäste bei dem einen oder

anderem kühlen Getränk und gutem Essen die Arbeitswoche zur Musik von DJ Mario gemütlich ausklingen lassen.
Die 1.WA wanderte im Herbst wieder auf die Lahrer Hütte und verbrachte dort ein geselliges Wochenende.
Die 3. WA vertiefte im Jahr 2011 die Kameradschaft mit der Feuerwehr aus Erstein. Zunächst besuchte man die französischen Kameraden zu ihrem Grillfest am See in Erstein. Darauf folgte die Einladung an die Ersteiner Kameraden zum Besuch der Chrysanthema mit anschließendem gemeinsamen Essen im Gerätehaus.

Aussichten 2012

Wie bereits im vergangenen Jahr an dieser Stelle geschrieben: Kameradinnen und Kameraden, nehmt euch für die Kameradschaft nach den Übungsdiensten mehr Zeit und setzt euch noch im Schulungsraum zusammen. Hier geführte Gespräche vermeiden Missverständnisse bereits im Voraus. Außerdem lernt man sich besser kennen.

Um auch in Zukunft alle auf uns zukommenden Einsätze, sei es im Bereich des Brandschutzes, der technischer Hilfeleistung oder des Umweltschutzes, optimal und qualitativ gut abarbeiten zu können, bedarf es auch einer qualifizierten Aus- und Fortbildung.
Daher werden wir im kommenden Jahr die Ausbildungsdienste neu strukturieren. Es wird für die Ausbilder u.a. eine Onlineplattform zur Verfügung gestellt. Hier können Dienste geplant und ausgearbeitet werden, gleichzeitig

Stoßtruppübung im Hochhaus

Brandeinsatz Schützenstraße

stehen den Ausbildern Themengebiete der Aus- und Fortbildung bereits zur Verfügung. Es handelt sich für uns um ein völlig neues System, darum bitten wir um Verständnis, wenn nicht von Anfang an alles „rund“ laufen sollte.

Am Samstag, dem 07. Juli 2012, veranstaltet die Stadt Lahr, anlässlich des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums mit der französischen Partnerstadt Dole wieder ein Stadtfest. An diesem Stadtfest wird sich die Abteilung Lahr ebenfalls beteiligen.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Führungskräften, dem Abteilungsausschuss und bei jedem Einzelnen von euch für die gute Zusammenarbeit sowie für die erbrachte Leistung im vergangenen Jahr bedanken.
Dank auch an das Kommando für seine Unterstützung.

Peter Brendel
Leiter der Abteilung

LZ 3 - Abteilung Mietersheim

Am Jahresanfang 2011 bestand die Abteilung Mietersheim aus 31 Aktiven. Unsere Alterskameraden haben 9 Mitglieder in Ihren Reihen. Die Jugendgruppe Mietersheim bestand Anfang des Jahres aus 14 Jugendlichen.
Die diesjährigen Dienste standen ganz im Zeichen des neu angeschafften StLF, welches zwei Aktive Ende März direkt von Görlitz zu uns nach Lahr überführten.
Ab April stand es dann bei uns im Gerätehaus. Beim Einfahren in unser Gerätehaus ist viel Fingerspitzengefühl unserer Maschinisten gefragt, da es doch recht eng ist. Einige kleinere Änderungsarbeiten im Gerätehaus waren auch von Nöten, so wurde die bestehende Beleuchtung abgeändert und die Einsatzspinde umgestellt, etwas mehr Platz wäre hier aber wünschenswert.

Wir führten im abgelaufenen Jahr 22 Übungsdienste durch, darunter waren auch wieder 4 Zugübungen des LZ3. Es wurden weiter 3 Atemschutzübungen durchgeführt. Ab April machten unsere Maschinisten Sonderdienste, um das neue Fahrzeug kennen zu lernen. So waren Pumpendienste notwendig, um die Technik kennen zu lernen, sowie Einweisungsfahrten, um die Fahrzeugabmessungen und das Fahrverhalten des neuen Fahrzeuges zu trainieren. Die Erkundereinheit war bei einer Messübung des Regierungspräsidiums mit dabei. Unsere Dienste wurden von den Zug- und Gruppenführern abwechslungsreich und interessant vorbereitet, was auch die gute Übungsbeteiligung widerspiegelt. An dieser Stelle ein Dank an die Zug.- und Gruppenführer für ihre gute Ausbildungsarbeit und für ihr zusätzliches Engagement. Hier nicht zu vergessen, unsere beiden Maschinisten-Ausbilder Rüdiger Beier und Elmar Schillinger, die bei allen Einweisungsfahrten und Maschinisten Diensten anwesend waren und diese beaufsichtigt haben. Von unseren jungen Mitgliedern wurden die Lehrgänge Grundausbildung, Truppmann 2 Ausbildung, Truppführer und Atemschutzgeräteträger auf Standortebene besucht.
Der Ortenaukreis führte in Offenburg eine Tierseuchenübung durch. Bei dieser Übung war der LZ 3 dabei und baute das Logistikzentrum für die Bekämpfung von Tierseuchen auf, welches dann auch den Interessierten vorgeführt und betrieben wurde.

Schlüsselübergabe durch MAN bei der Präsentation der StLFs

Im Berichtsjahr 2011 wurde die Abteilung Mietersheim zu folgenden Einsatzstichworten alarmiert: 13.02. Heckenbrand; 18.02. Gebäudebrand Schützenstrasse; 18.04. abgestürzte Person; 10.08. Mülleimerbrand; 28.08. BMA Fa. Kieninger; 17.09. BMA Fa. Kieninger; am 11.11.

war der erste Dekon-Einsatz des LZ 3, wo wir mit der Dekon Anlage ausgerückt sind und am 16.11. waren wir beim Düngemittelzersetzung auf dem Lahrer Flughafen.
Die Erkundereinheit wurde zu den Einsätzen am 06.04. BMA Penny Logistikzenrum, am 18.05. BMA Penny Logistikzentrum, am 30.06. Gefahrgutunfall Postfrachtzentrum, am 21.07. Gebäudebrand Schutterwald Gutta Werke, am 31.07. BMA CU Uetikon, am 12.10. Gefahrgutunfall BAB Herbolzheim, am 11.11. Gefahrgutunfall Fa. Hansgrohe OG, am 15.11. Düngemittelzersetzung am Flughafen Lahr, am 07.12. Messung in Ettenheim Fa. German Pellets und am 14.12. zur BMA Penny Logistikzentrum gerufen

Die Abteilung Mietersheim hatte 7 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle, sowie die Sitzwachen zur jährlich stattfindenden Chrysanthema. Bei zahlreichen Veranstaltungen der örtlichen Vereine war je eine Abordnung der Feuerwehr vertreten. Ebenso besuchte man die Hocks und Feiern der Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr. Weiter unterstützen wir die Abteilung Sulz, die ihr 75-jähriges Jubiläum feierte.

Die Abteilung Mietersheim präsentierte sich mit eigenen Veranstaltungen wie mit einem Verkaufsstand beim Narrentreffen in Mietersheim, dem Osterfeuer auf dem Mietersheimer Berg und wir führten zusammen mit der örtlichen Narrenzunft das Mietersheimer Herbstfest durch.
Eine Abordnung der Feuerwehr sicherte den Martinsumzug des Kindergartens ab.
Auf kameradschaftlicher Ebene traf man sich zu einer Nachtwanderung, die uns in den Schlemmertreff führte, am Vatertagsausflug traf man sich zum Fahrradfahren. Der diesjährige Ausflug führte uns nach Bad Schussenried. Wir hatten dort ein Rittermahl und eine Kanutour sowie eine Brauereibesichtigung mit anschließender Probeverkostung. Unseren Familientag machten wir in unserer Stadt Lahr, begonnen mit einem Frühstück, einem Abstecher in die Stadtbibliothek und anschließend einer Stadtführung, bei der wir Vieles mit anderen Augen sehen durften und in manchem Hinterhof ein kleines Schmuckstück betrachteten. Mit der Weihnachtsfeier schlossen wir unser Jahr ab. Auch in diesem Jahr einen herzlichen Dank dem Musikzug der Feuerwehr Stadt Lahr, der uns wieder beim Osterfeuer und beim Herbstfest unterstützte

StLF 10/6 der Abteilung Mietersheim

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützten, bedanken, besonderen Dank dem Kommando,sowie den Gerätewarten der Feuerwehr Stadt Lahr, die bei der Fahrzeugbeschaffung im Jahr 2011 hervorragende Arbeit geleistet haben. Ich hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.
Ich beende meinen Bericht mit den Worten:
Einer für alle, alle für einen.

Roland Pfaff
Leiter der Abteilung

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

2011 waren 2 Überstellungen aus der Jugendfeuerwehr (Phillip Trahasch u. Felix Kollmer), sowie eine Neuaufnahme (Raphael Auer) zu verzeichnen. Hierdurch konnten 3 Austritte (Wegzug, Altersbedingt, Überstellung Alters- u. Ehrenabteilung) kompensiert werden und die Personalstärke von 29 aktiven Feuerwehrangehörigen gehalten werden.
Es wurden die Lehrgänge Grundausbildung (1 Kamerad), Sprechfunker (1), Truppführer (1), Maschinist (2) und Atemschutzgeräteträger (4), sowie Ausbilder für Truppmannausbildung Teil I und Truppführer (1) besucht.
Patrick Gäßler wurde zum neuen Schriftführer gewählt.

Übungsdienste

21 Übungsdienste, darunter auch 4 Löschzugübungen mit der Abteilung Mietersheim, wurden abgehalten, in denen die Brandbekämpfung, das Funken, die Technische Hilfeleistung, sowie die Dekontamination geübt wurden.
Besonders zu erwähnen sind hier 2 Übungsabende bei der Dammenmühle. Hier wurde jeweils mit mehreren Löschzügen ein Brand über der Gaststätte bekämpft und mehrere Personen gerettet. Durch Nebelmaschinen und entsprechende Beleuchtungstechnik wurde ein realistisches Szenario geschaffen.
Ein besonderer Dank gilt hier der Familie Kenk, die das Übungsobjekt 2 mal zur Verfügung stellte und im Anschluss die Einsatzkräfte auf einen Umtrunk und einen Imbiss einlud.
Im Oktober beteiligten wir uns zusammen mit der Abteilung Mietersheim an einer Tierseuchenübung des Landratsamtes auf dem Gelände der Straßenmeisterei Offenburg. Im Tierseuchenfall wird hier ein Logistikzentrum aufgebaut. Unsere Aufgabe ist dann die Betreuung/Einrichtung der Dekonschleuse.

Veranstaltungen / Kameradschaft

Im Januar führten wir unsere traditionelle Drei-Königs-Wanderung durch und unterstützten unsere Jugendgruppe bei deren Christbaumaktion.
Im April stellten wir beim Osterfeuer der Abteilung Mietersheim den Brandschutz sicher.
Im Juni sicherten wir den Fronleichnams- sowie den Patroziniumsumzug der katholischen Kirchengemeinde ab.
Ebenfalls im Juni nahmen wir Abschied von Alterskamerad Löschmeister Anton Stippich.
Am 23. und 24. Juli feierten wir rund um die Sulzberhalle unser 75 jähriges sowie das 40jährige Bestehen der Jugendgruppe Sulz. Am Volkstrauertag stellten wir auch dieses Jahr wieder eine Ehrenwache.
Anfang Dezember unternahmen wir mit den Alterskameraden und der Jugend einen Weihnachtsausflug nach Gengenbach. Nach dem Besuch des Weihnachtsmarktes und der Enthüllung eines Adventskalenderfensters am Rathaus ließen wir es uns im Mercyschen Hof schmecken. Im Anschluß lernten wir bei einer Nachtwächterwanderung die Altstadt von Gegenbach kennen.
Am 29.12. ließen wir das Jahr mit unserer jährlichen Winterwanderung auf den Hasenberg gemütlich ausklingen.

Einsätze

- 18.02.2011 - Gebäudebrand Schützenstraße
- 11.11.2011 - Gefahrgutunfall Offenburg-Elgersweier

Des Weiteren wurden 9 Brandsicherheitswachen abgehalten, sowie die Chrysanthemabereitschaft mit Atemschutzgeräteträgern unterstützt.

Jubiläum

Ein besonderes Highlight stellte unser 75jähriges und das 40jährige Jubiläum unserer Jugendgruppe dar. Am 23. Juli veranstalteten wir eine Rocknacht mit der Coverrockband „Hombres“ und am 24. Juli boten wir rund um die Sulzberghalle ein buntes Programm mit Festgottesdienst, Übungen, Fahrzeugausstellung, Musik, Schießbude und Vieles mehr wurde angeboten. Wir wurden für unsere Mühe durch viele Besucherinnen und Besucher und von durchweg positiven Rückmeldungen belohnt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Kameraden, den freiwilligen Helfern, den Vereinen und Spendern danken, die ihre Hilfe angeboten haben und uns bei unserem Fest unterstützt haben.

Ausblick

Bereits im vergangenen Berichtsjahr wurde ein seit Jahren erheblicher Missstand im Gerätehaus beseitigt. Die Spinde wurden provisorisch aus der Fahrzeughalle, wo sie direkt im Abgasstrahl des Löschfahrzeugs standen, in den ehemaligen Jugendfeuerwehrraum verlegt. Dieses Konzept hat sich bewährt und so gilt es durch Renovierungsarbeiten (Isolierung, Heizung, Elektrik, Raumaufteilung), das Provisorium zu einem vollwertigen Alarmspindraum umzubauen, welcher den heutigen Anforderungen entspricht.

Ich danke dem Kommando für die gute Zusammenarbeit sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung Sulz

LZ 4 - Abteilung Hugsweier

Personalstand

Die Abteilung Hugsweier hat 22 aktive Mitglieder, 12 Jugendfeuerwehrangehörige und 4 Alterskameraden.

Einsätze, Alarmierungen

Im Jahr 2011 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 06.01. - Einsatz auf dem Almhof - Öl auf Gewässer
- 23.02. - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 02.03. - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 18.03. - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 22.03. - Brandmeldeanlage Fa. Rubin, Staubentwicklung durch unverschlossenen Deckel
- 11.04 - Brandmeldeanlage Fa. Rubin, Brand in Palettierungsanlage
- 06.06 - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr, Auslösung durch Handmelder
- 20.09. - Brandmeldeanlage

06.01.11 - Öl auf Gewässer, Hugsweier

Klinikum Lahr

- 25.10. - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr, Auslösung durch Zementstaub
- 16.11. - Zersetzung in Kunstdüngerlager auf westlichem Flugplatzgelände

Proben

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt neunzehn Proben statt. Im Abteilungsrahmen wurden zu folgenden Inhalten themenbezogene Proben durchgeführt: Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse, Planspiel, Unterweisung StLF 10/6, Unterweisung neue 2m Handfunkgeräte, Löschangriff mit Staffelbesatzung, Löschangriff mit Staffelbesatzung unter Atemschutz, Maschinistenausbildung, Löschangriff mit zwei StLF 10/6, Gerätekunde. An folgenden Orten wurden objektbezogene Proben durchgeführt: Rubin-Mühle, Anwesen Hess, Kindergarten (Begehung), Schlosserei Cammerer. Mit dem Löschzug IV wurde abteilungsübergreifend in Kippenheimweiler und Langenwinkel (Fa. Miller Werk 2), sowie mit dem AB-Schlauch in Kuhbach (offenes Gewässer mit neuen Fahrzeugen), am Vogel-Recycling-See und in Reichenbach geprobt.

LZ4-Übung in Kuhbach

Sommerfest

Am 30./31. Juli fand das alljährliche Sommerfest auf dem Rathausplatz statt. Mit Live-Musik war am Samstagabend für Stimmung gesorgt. Die „Kleine Feuerwehrolympiade“ wurde in diesem Jahr nicht durchgeführt, stattdessen wurden am Sonntagnachmittag Fahrten mit dem neuen StLF angeboten, die regen Zuspruch bei Alt und Jung fanden.

Sonstige Dienste und Aktivitäten

Neben den Einsätzen und Proben wurden fünf Brandsicherheitswachen in der Stadthalle durchgeführt. Während der Chrysanthema traten Abteilungsmitglieder einmal zur Sitzwache auf der Feuerwache in Lahr an. Beim Papstbesuch wurde der Brandschutz für die Hubschrauberstaffel auf dem Bepo-Gelände sichergestellt. Der Abteilungsausschuss trat insgesamt sechs Mal zusammen. Der Kulturkeller „Koffer“ wurde beim Entenrennen unterstützt, das in diesem Jahr zum ersten Mal als Nachtentenrennen durchgeführt wurde. Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurde ein Schuppertag für die Kinder veranstaltet. Der Martinsumzug des Kindergartens wurde von mehreren Kameraden und Jugendfeuerwehrangehörigen abgesichert. Am Volkstrauertag wohnten die Kameraden der Gedenkfeier beim Mahnmal an der evangelischen Kirche bei.

Kameradschaftspflege

Das Florianessen fand am 30.04. statt. Beim Ausflug am 18.06. ging es mit Frauen und Kindern nach Gaggenau ins Unimog-Museum, wo nach einer Führung Fahrten auf dem Aussengelände angeboten wurden. Nach dem Mittagessen im „Kühlen Krug“ in Karlsruhe wurde die Wache West der Berufsfeuerwehr besichtigt. Zum Abschluss gab es ein Bauernvesper im Feuerwehrheim. Beim Herbstausmarsch am 18.09. fuhr die Abteilung aufgrund des schlechten Wetters mit dem MTW zum Brandschutztag nach Schutterwald. Am Abend wurde neuer Wein und Flammenkuchen im Feuerwehrheim serviert. Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier, die am 17.12.stattfand.

Edgar Kurz
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler

Die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler beträgt zum 31.12.11 28 Aktive, 9 Alterskameraden und 9 Jugendfeuerwehrangehörige.

Im Jahr 2011 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

06. Jan. 2011, 16:00 Uhr
Hugsweier, Öleinsatz

08. Feb. 2011, 16:00 Uhr
Niedermatten Bolzplatz
Unterstand brennt

10. Feb. 2011, 18:45 Uhr
Niedermatten 22, Zimmerbrand

18. Feb. 2011, 20:19 Uhr
Schützenstraße25, Gebäudebrand

23. Feb. 2011, 20:42 Uhr
Klinikum Lahr, BMA

02. Mär. 2011, 20:09 Uhr
Klinikum Lahr, BMA

18. März 2011, 0:35 Uhr
Klinikum Lahr, BMA

26. April 2011, 11:50 Uhr
Im Saum 16, Kellerbrand

06. Jun. 2011, 21:17 Uhr
Klinikum Lahr, BMA

12. Jun. 2011, 15:45 Uhr:
Westendstraße 3, Garage brennt

27. Aug. 2011, 19:29 Uhr,
Sportplatz Langenwinkel
Klubheim brennt

07. Sept. 2011, 19:21 Uhr
Klinikum Lahr, BMA

20. Sept. 2011, 10:55 Uhr
Klinikum Lahr, BMA

25. Okt. 2011, 13:21 Uhr,
Klinikum Lahr, BMA

16. Nov. 2011, 09:48 Uhr
Flugplatz Shelter C13
Kunstdünger zersetzt sich

Es wurden 20 Übungsdienste durchgeführt, davon 2 LZ4-Zugübungen und 1 Verbandsübung. In den praktischen Übungsdiensten wurden neben Löscheinsatzübungen auch die Themen Erste Hilfe, tragbare Leitern, Verkehrsunfall und Gerätekunde behandelt. Dieses Jahr stand insbesondere die Ausbildung mit dem neuen StLF 10/6 im Vordergrund.

8 Kameraden besuchten den Lehrgang Truppmann 2 in Lahr, Kamerad Michael Studer besuchte erfolgreich den Maschinistenlehrgang in Renchen.

Feuersicherheitswachen in der Kaiserswaldhalle und der Stadthalle wurden durchgeführt

Brandsicherheitswache während des Papstbesuches auf dem Gelände der BePo

ebenso wurde der Martinsumzug gesichert.

Im Februar wurden im Zusammenhang mit der Flurputzete die Jugendfeuerwehrgruppe, die Grundschule, alle Teilnehmer und die Öffentlichkeit bereits zum 6. Kesselfleisch-Essen eingeladen.

Rom, die ewige Stadt, war im April Ziel unserer 4tägigen Busreise. Unter fachkundiger Führung besuchten wir Roms schönste Plätze der Antike und ließen uns von der mächtigen Peterskirche beeindrucken. Beim Besuch einer Cantina in den Albaner Berge vor den Toren Roms hatten wir viel Spaß bei Winzervesper mit Gesangseinlagen. Ausreichende Freizeit für eigene Erkundungen rundete das Programm ab.

Am 18.04. konnten wir dann endlich das langersehnte neue Staffellöschfahrzeug in unserem Gerätehaus einstellen. Vorbereitend für die Maschinisten waren Einweisungsfahrten und Übungen an der neuen Einbaupumpe.

An dieser Stelle möchte ich den Kameraden der Feuerwache Lahr für ihr außerordentliches Engagement bei der Konzeption, Beschaffung und der zügigen Umrüstung einen besonderen Dank ausrichten.

Der traditionelle Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt wurde bei besten Wetterbedingungen mit der Feuerwehrfamilie im Unterwald abgehalten

Am 18.05. war die offizielle Indienststellung der neuen Staffellöschfahrzeuge Mit einer bühnenreifen Inszenierung wurden die 6 baugleichen Fahrzeuge auf dem Lahrer Marktplatz aufgefahren und präsentiert.

Das 33. Wylerter Dorffest vom 25.-26.06 Juni 2011 wurde von Jung bis Alt mit viel Einsatz gemeistert. Vom Aufbau übers Fest bis zum Abbau am Montag, stellte die Wylerter Mannschaft immer wieder ihren kameradschaftlichen Zusammenhalt unter Beweis, um zum Erfolg der Veranstaltung beizutragen.

Die klassische Herbstwanderung führte vom 16.-18. September 9 Kameraden 3 Etappen des 2011 eingerichteten Renchtalsteig von Bottenau über Oppenau nach Bad Peterstal. Markante Landschaften, wie das Rebland um die Weinmetropole Oberkirch, die Grinden im Gebiet Alexanderschanze, Zuflucht und Schliffkopf auf rund 1.000 m, weite offene Hochflächen, sagenumwobene Felswände, Kanzeln und Rücken, Quellen, Wasserfälle, Karsee und Vieles mehr prägen diesen Qualitätswanderweg.

Der Papstbesuch vom 23.-25. September in Freiburg forderte auch unsere Einsatzbereitschaft. Im 24-Stunden-Dienst waren wir im LZ4 Verbund von Freitag bis Sonntag mit jeweils 1 Trupp für den Brandschutz der Hubschrauberstaffel auf dem Gelände der Bepo zuständig.

Auch das 3. Wylerter Oktoberfest am 8. Oktober in der Kaiserswaldhalle war wieder ein voller Erfolg. Für ordentliche Stimmung sorgte dieses Jahr erstmals die Oberkrainer Formation „Oberrheiner“ in Lederhosen mit Live-Musik vom Feinsten. Mit allerlei Unterhaltung überraschte auch unsre Marie. Der Jodlerwettbewerb und Wisky´s spektakuläre Schienbeinenthaarung waren dabei die Highlights zur Freude aller Gäste.

Traditionell gratuliert der Abteilungsauschuß persönlich zu runden Geburtstagsjubiläen. Dieses Jahr, ein Marathonjahr, waren wir bei Alterskamerad Karl Siefert zum 80er, bei Herbert Hurst, Walter Spathelfer und Walter Zipf zum 75er, bei Richard Siefert zum 70er, bei Rolf Blümle, Paul Vierus und Herbert Weis zum 60er, bei Herbert Scheer und Jürgen Baier zum 50er und Jan Fässler zum 40er.

Walter Weis
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Der Personalstand beträgt 17 aktive Mitglieder, dazu kommen 7 Alterskameraden und 14 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Alarmierungen

10 mal wurde die Abteilung alarmiert.

- 23.Feb. - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 02. März - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 18. März - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 06. Juni - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 12. Juni - Brandeinsatz Carportbrand in Kippenheimw.
- 31. Juli - Brandmeldeanlage Lahrer Werkstätten
- 27. August - Brandeinsatz Sportheim FV-Langenwinkel
- 20. Sept. - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 25. Okt. - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr
- 16. November - Brandeinsatz Flugplatz Lahr (Düngemittelz.)

Übungen und Proben

2 Löschzug-4-Übungen, 2 AB-Schlauch Übungen, 26 Proben wurden durchgeführt, 15 Zusatzdienste zum Einarbeiten am neuen Löschfahrzeug, sonstige Dienste und Aktivitäten, Auffrischung der Ersten Hilfe Maßnahmen, 4 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle, 3 Abteilungsausschusssitzungen, Teilnahme am 75 jährigen Jubiläum der Abteilung Sulz, Vorstellung und Einweihung des neuen Fahrzeuges

Die Wehrleute waren mit dabei bei folgenden Aktivitäten:

- Jedermanns-Schießen des Schützenvereins Langenwinkel-
- Paddelboot Veranstaltung der Abteilung Schuttern
- Dorffest in Kippenheimweiler
- Sommerfest der Abteilung Hugsweier
- Tag der offenen Tür der Abteilung Lahr
- Anlässlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt.

Festveranstaltungen

Das Grillfest rund um das Gerätehaus fand am 22. Mai statt. Beim Stadtteilfest am 13./14.08. wurde zusammen mit der Männergymnastik in einem Zelt bewirtet.

Kameradschaftspflege

Ein Hüttenwochenende wurde in der Mannheimer Hütte veranstaltet. Der Jahresabschluss fand mit Partnern am 10.12. statt.

18.05.2011 - Fahrzeugübergabe StLF

Ausbildung

1 Mitglied nahm an der Truppmann-2-Ausbildung teil, 2 absolvierten den Atemschutzlehrgang, 1 Kamerad nahm an der Sprechfunkausbildung teil, 3 machten die Ausbildung zum Maschinisten, 1 Kameradin absolvierte die Ausbildung zum Jugendwart.

Ich danke den Zugführern des Löschzuges 4 und allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit.

Danken möchte ich auch dem Kommando und der Ortsverwaltung für die Unterstützung.

Timo Hauser
Leiter der Abteilung

LZ 5 - Abteilung Reichenbach

Die Abteilung Reichenbach besteht derzeit aus 38 aktiven Feuerwehrangehörigen. 2011 wurde aus der Jugendfeuerwehr Michael Ohnemus in die Einsatzabteilung überstellt. Aufgrund des Wohnortwechsels hatten wir bedauerlicherweise auch zwei Austritte zu verzeichnen.
Der Altersabteilung gehören 6 Feuerwehrangehörige aus Reichenbach an.

Im vergangenen Jahr hatten wir 7 Einsätze

Davon: 3 Brandeinsätze

- 1 Besetzung der Wache Lahr wegen einem Einsatz in Offenburg
- 1 Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person
- 3 Sicherheitswachen währen der Chrysanthema
- 2 Sicherheitswachen während des Papstbesuches

In der Geroldseckerhalle wurden 11 Brandsicherheitswachen angeordnet.

Letztes Jahr wurden insgesamt 39 Übungsdienste durchgeführt. Diese teilten sich folgendermaßen auf:

- 9 Übungsdienste
- 13 Löschzugübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 15 Maschinistenausbildungen

5. Löschzug

2011 änderte sich in der Fahrzeugtechnik in der Feuerwehr Stadt Lahr Einiges. Der Löschzug 5 hatte insgesamt 3 neue Löschfahrzeuge und einen umgebauten LKW erhalten. Dies sorgte im 2-3. Quartal für eine erhöhte Anzahl von Ausbildungsdiensten. Es wurden gemeinsame Maschinistenausbildungen an den beiden neuen StLFs, dem LKW und dem Katastrophen Löschfahrzeug (LF KatS) durchgeführt. Die erste Bewährungsprobe war die Besetzung des LF KatS während des Papstbesuches auf dem Flugplatz. Dies sorgte u.a. für eine noch bessere Zusammenarbeit im Löschzug.

Herbstfest

Am 3-5.09.2011 veranstalteten wir unser traditionelles Herbstfest. Den Fassanstich übernahm der neue Ortsvorsteher Klaus Girstl. Anschließend fand das achte „Spiel ohne Grenzen“ der Feuerwehr Stadt Lahr statt. Anschließend spielte ein DJ im Festzelt auf. Am Sonntag zeigten wir unsere neue Fahrzeugtechnik, was bei der Bevölkerung auf sehr große Resonanz stieß. Zu dem Bauernvesper am Montagabend kamen alle Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr. Hierfür bedanken wir uns nochmals bei allen. Dank gilt auch meinen Kameraden, die zum Gelingen des Herbstfestes beigetragen haben.

Kameradschaftspflege

Die Jahresfeier fand Anfang Dezember im Gasthaus Bruckerhof statt. Bei ausgelassener Stimmung war dies ein gelungener Abend. Es war ein toller Abschluss für ein sehr erfolgreiches Jahr 2011 für die Abteilung Reichenbach.

Sonstige Veranstaltungen

Einer Schulklasse und beiden Kindergärten wurden bei Führungen die Feuerwehr und ihre Aufgaben erklärt. Gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft wurde eine Fasnachtsveranstaltung veranstaltet. Traditionell nahmen wir an der Fronleichnamsprozession und am Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag teil. Ebenso hielten wir eine Sicherheitswache während des Martinfeuers am Sankt Martinumzugs. Beim Vereins-

pokalschießen nahmen wir mit 2 Mannschaften teil. Es wurden die Jubiläumsfeste in Bad Rippoldsau-Schapbach, Durbach, Steinach und Nonnenweier besucht. Das 75 jährige Jubiläum der Abteilung Sulz haben wir tatkräftig unterstützt, die Mithilfe wurde nie in Frage gestellt, da wir im Vorjahr diese von der Abteilung Sulz auch bekamen.

2011

Das Gerätehaus wurde im Frühjahr in Eigenleistung renoviert und modernisiert. Die neue Technik entlastet nicht nur den Menschen, sie stellt uns vor neue Herausforderungen. Es ist begonnen worden, die bestehenden Alarmierungsstrukturen neu zu überarbeiten, um sie den Anforderungen unserer Organisation anzupassen. Die Umsetzung erfolgt im 1. Halbjahr 2012.

Dass eine Einbindung aller Löschzüge in die tägliche Gefahrenabwehr nötig ist, sahen wir bei der Kunstdüngerzersetzung auf dem Flugplatz. Der Löschzug 5 stellte insgesamt 10 eingewiesene Radlader- und Gabelstaplerfahrer. Diese Motivation der beteiligten Einsatzkräfte stieg durch die Einbindung in den Großeinsatz immens, was sich in den folgenden Übungsdiensten wiederspiegelte.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Partnerinnen der Feuerwehrangehörigen, die uns bei allen kameradschaftlichen Veranstaltungen hilfreich zur Seite stehen. Für die Fahrzeugübergabe des StLF und des LF KatS wurden traditionell von den Frauen die Kränze aus Tannenreisig gebunden, wofür ich mich nochmals recht herzlich bedanke.

Am Schluss bedanke ich mich bei allen Kameraden, die sich aktiv am Feuerwehrdienst beteiligen und wünsche uns ein erfolgreiches Jahr 2012.

Ralf Wieseke
Leiter der Abteilung

LZ 5 - Abteilung Kuhbach

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurde die Abteilung Kuhbach 8-mal alarmiert:

- 29.03.11 - Wohnungsbrand, Kuhbacher Hauptstraße
- 07.05.11 - Personen im Aufzug
- 20.05.11 - Brand, Spielplatz
- 24.09.11 - Papstbesuch Lahr
- 25.09.11 - Papstbesuch Flugplatz Lahr
- 08.10.11 - Ölunfall, Giesen
- 11.11.11 - Wachbesetzung, Einsatz Gefahrgutunfall Offenburg
- 30.11.11 - Kaminbrand, Birkenrain

Zusätzlich wurde die Zugführung zu Einsätzen der Abteilung Reichenbach alarmiert.

Übungen und Dienstabende
Im Jahr 2011 wurden 22 Dienstabende abgehalten. Es fanden Sitzwachen in der Geroldseckerhalle und bei der Chrysanthema statt.

Personelles

Die Abteilung Kuhbach besteht zu Beginn des Jahres 2011 aus 15 aktiven Mitgliedern und 8 Alterskameraden.

Es fanden regelmäßig Zug- und Gruppenführerbesprechungen statt.

Fahrzeuge

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das neue Fahrzeug.

Unser „Altes“ ist in die Jahre gekommen und entsprach nach fast 40 Jahren nicht mehr den technischen Anforderungen.
Im Mai wurden die Fahrzeuge in Lahr offiziell an 6 Abteilungen übergeben. Die neuen Löschfahrzeuge StLF 10/6 wurden auf dem Rathausplatz in einer beeindruckenden Show vorgestellt und die symbolischen Schlüssel an die jeweiligen Abteilungsleiter übergeben.

Am 5. August fand dann in Kuhbach die feierliche Fahrzeugeinweihung statt.
Das neue Fahrzeug, geschmückt mit einem von unseren Frauen gebundenen Kranz, wurde durch Herrn Pfr. Honé und Prädikant Stephan Müller gesegnet. Herr Müller übergab dem Abteilungsleiter Christof Bühler ein Kreuz, welches dabei helfen soll, dass Fahrzeug und Feuerwehrmänner unversehrt wieder heimkehren. Auch Ortsvorsteher Norbert Bühler, Kommandant Thomas Happersberger und OB Dr. Wolfgang G. Müller waren gekommen, um beim freudigen Anlass dabei zu sein und sprachen ein paar Worte. Der Rathausplatz hatte sich in einen feierlich geschmückten Festplatz verwandelt und der Musikverein Kuhbach spielte ein kleines Repertoire. Es war ein schöner Abend, der jedoch plötzlich durch ein heftiges Gewitter beendet wurde, denn es goss wie aus Kübeln.

Kameradschaftspflege

Im März, war auch dieses Jahr wieder eine Gruppe begeisterter Ski- und Snowboardfahrer des Löschzugs 5 unterwegs nach Österreich. Mit dem Bus ging es diesmal nach Galtür zur Hit-Radio-Ohr-Party. Es war ein schöner Skitag mit viel Spaß, Schnee und Sonnenschein.

Fahrzeugübergabe StLF in Kuhbach

Das traditionelle Picknick der Abteilung Kuhbach beim Schänkenbrunnen fand dieses Jahr wieder großen Anklang in der Bevölkerung und war gut besucht. Dieses Jahr machte uns das Wetter, trotz der schlechten Prognosen, keinen Strich durch die Rechnung.

Wie jedes Jahr im Herbst besuchte uns auch dieses Jahr wieder die Grundschule Kuhbach mit der 3. Klasse im Feuerwehrgerätehaus. Die Kinder durften sich umschauen, das Fahrzeug von innen anschauen und jedes Kind hatte ein paar Fragen vorbereitet.

Kurz vor Weihnachten ließen wir dann gemeinsam mit unseren Familien bei Kaffee, Kuchen und Selbstgebackenem das Jahr ausklingen. Es war ein schöner Abschluss und viele Kameraden und Alterskameraden folgten der Einladung.

Ausblick 2012

Mit dem neuen Fahrzeug konnten wir bereits einen großen Schritt nach vorne tun.
Aber es stehen nach wie vor

noch notwendige Änderungen an. In unserem Gerätehaus besteht dringend Handlungsbedarf. Unser Ziel für Jahr 2012 sind neue Spindräume, denn die bisherigen Möglichkeiten in der Fahrzeughalle sind nicht mehr zeitgerecht und entsprechen nicht den sicherheitstechnischen Vorschriften.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Christoph Schmieder, sowie allen Kameraden für ihre geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön an Martin Stolz, Torsten Fehrenbach und Matthias Jung für den von ihnen entworfene Flyer zur Fahrzeugeinweihung. Ein herzliches Dankeschön auch an Ralf Wiesecke und die Abteilung Reichenbach für die angenehme Zusammenarbeit. Auch dem Kommando der Stadt Lahr sowie der Ortsverwaltung danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Christof Bühler
Leiter der Abteilung

Alters- und Ehrenabteilung

Mitglieder

Abt. Lahr 22
Abt. Kuhbach 8
Abt. Reichenbach 6
Abt. Sulz 8
Abt. Kippenheimweiler 9
Abt. Langenwinkel 8
Abt. Mietersheim 8
Abt. Hugsweier 7
Insgesamt: 76 Mitglieder

Zusätzlich zeigen wir die Verbundenheit zu den Frauen unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden, indem wir sie zu Veranstaltungen einladen, dies sind 25 Frauen der Abteilungen.

Veranstaltungen

07.04.2011 Hauptversammlung im Feuerwehrhaus Lahr. Es wurden entsprechend der Regularien 8 Tagesordnungspunkte behandelt. Unter Punkt 5 gab Abteilungsführer Hans-Jörg Dörfler aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt. Als Nachfolger wurde Manfred Lipinski gewählt. Für Obmann Walter Deusch, Abteilung Langenwinkel, wurde Hanspeter Lukesch als Nachfolger benannt. Die Bestellung des Schriftführers konnte nicht durchgeführt werden, da sich kein Bewerber bereit erklärte. 14.07.2011 Jahresausflug nach Rastatt mit Schlossbesichtigung und Führung durch die Prunkräume des Schlosses. Hier wurde uns die Geschichte Badens näher gebracht, besonders das Wirken des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden (Kämpfer für Kaiser und Reich gegen die Türken) und seiner Frau Sibylla Augusta. Das Mittagessen konnten wir in der Feuerwache Rastatt einnehmen. Dabei wurden uns die Strukturen der Feuerwehr und die Aktivitäten der Altersabteilung erläutert. Die Weiterfahrt erfolgte über Baden-Baden zum Mummelsee-Hotel, das vor 3 Jahren völlig abbrannte und neu aufgebaut wurde. Die Rückfahrt führte uns über Bad-Peterstal und Offenburg nach Lahr.
7.09.2011 Seniorentag Treffpunkt Stadtmühleì in der Sulzberghalle. Unsere Aufgabe war der Auf- und Abbau der Bestuhlung und die Ausgabe von Getränken. Mit vier Personen haben wir uns daran beteiligt und konnten unsere klamme Kammeradschaftskasse etwas aufbessern.

15.09.11 - Hock der Alterskammeraden in der Feuerwache

Bei gutem Vesper und Most konnten wir uns kameradschaftlich über Vieles austauschen. Dieser Hock gehört zum festen Bestandteil unseres Zusammen-

seins und wird jährlich von einer anderen Abteilung durchgeführt. 07.12.2011: An der Jahresfeier im Restaurant Schlemmerecke nahmen 95 Alterskammeraden mit Partner und die Frauen unser verstorbenen Alterskammeraden teil. Gefreut hat es uns, das der stellv. Kommandant Alfred König unser Gast war. Die Jahresfeier war ein guter Anlass, den zurückgetretenen Abteilungsführer Hans-Jörg Dörfler mit einem kleinen Weinpräsent zu verabschieden und die neue Schriftführerin, Heidelore Dieterle, vorzustellen. Umrahmt wurde die Feier mit einer musikalischen Darbietung von Frau Volk mit ihren Musikern der Stadtkapelle. Zum Ausklang gab es ein gutes Nachtessen. Weitere Aktivitäten übers Jahr: Es wurden 14 Geburtstagsjubilare besucht, 3 Obmannbesprechungen fanden statt und die Abteilung begleitete Anton Stippich zu seiner letzten Ruhestätte.

Manfred Lipinski
Leiter der Abteilung

ABC-Gruppe Lahr

Im Jahr 2011 wurde es der ABC-Gruppe nicht langweilig. Zu unseren 12 Übungsabenden kamen noch 14 Einsätze dazu, die das ganze Repertoire der Gruppe abgerufen hatten. Die Erkundungsgruppe musste mehrmals Messungen im Ortenaukreis durchführen. Und bei der Düngemittelzersetzung wurden die Messungen, welche von uns durchgeführt wurden, von den Profis aus Mannheim bestätigt. Dies macht uns auch stolz und bestätigt, dass die Ausbildung auf dem richtigen Weg ist. Die Kooperation mit den ABC-Gruppen aus der Ortenau wurde gestärkt.

Man führte wieder eine Großübung durch mit den Kameraden aus Offenburg, Achern und Lahr. Diese Übung, die wir wieder in Achern auf dem Gelände des THW durchführten, zeigte, wie wichtig solche Übungen sind, wenn dann der E-Fall eintrifft. So geschehen in Offenburg, wo die ABC-Gruppe Lahr zweimal die Kameraden dort unterstützte, sowie auch die Kameraden aus Achern, die zu uns kamen, um uns beim Shelterbrand zu unterstützen. Auch die Einsätze wie Flüssigkeit aus Tankzug, Gefahrgutaustritt im Frachtpostzentrum und bei BMA-Meldungen, wo die ABC-Gruppe dazu alarmiert wurde, wurden gut abgearbeitet. Die Vielzahl der Einsätze benötigt auch Personal, Personal, das auch tagsüber erreichbar ist. Wir haben momentan eine Stärke von 19 Mann. Anfang des Jahres kamen Manuel Erfurt (Langenwinkel) und Daniel Dorer (Hugsweier) in die ABC-Gruppe. Nach einjähriger Ausbildung sind sie nun aktiv im Einsatzgeschehen dabei. Wir werden auch noch versuchen, im Jahr 2012 junge Kameraden zur Verstärkung zu gewinnen.
Um das ganze Thema ABC abzurunden, wollen wir unsere Dekongruppe nicht vergessen, die eine sehr gute Arbeit leistet. Dies hat sie auch in Offenburg bei einer Tierseuchenübung unter Beweis gestellt. Das Jahr 2011 ist zu Ende. Wir haben eine gute Arbeit abgeliefert und es macht Spaß mit den Jungs. Unsere Abschlussübung wurde diesmal in Hugsweier abgehalten. Hier ein Dank an Daniel und Manuel. Wir haben, wie üblich bei solchen Übungen, kein Gefahrgut hinterlassen und auch fachgerecht entsorgt.
Auf ein neues Jahr!

Alfred König
Leiter ABC-Gruppe

Abteilung Musik

Die Feuerwehr Stadt Lahr hatte im Jahr 2011 insg. 12 Spielleute. Die Spielleute teilen sich auf in:

10 in der Abteilung Musik
2 in der Jugendgruppe Musik

Insgesamt haben wir im Jahr 2011 an 20 Auftritten teilgenommen.

Diese teilten sich auf in:
11 Einsätze bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr (Hauptversammlungen, Jubiläum Abteilung Sulz,Herbstfest Reichenbach/ Mietersheim, Herbstübung usw.)
7 Einsätze bei Fastnachtsveranstaltungen
2 sonstige (75 Geburtstag, Martinsumzug Max-Planck Kindergarten)

Wie fast in jedem Jahr eröffneten wir die Hauptversammlungen in Seelbach und Lahr mit neuen Stücken. Der Applaus für „Fever“, „Eye of the Tiger“, „Pirates of the Caribbean“ und „Disco Lives“ zeigte, dass die Musikauswahl nicht nur uns sondern auch unseren Zuhörern gut gefällt.
Bei beiden Hauptversammlungen war unsere knappe Personalstärke leider zu spüren. Ausfälle durch Schichtarbeit oder Krankheit können mit der derzeitigen Mannschaft nicht immer aufgefangen werden.
Aktuell sind wir durch Kameraden im Montageeinsatz noch stärker eingeschränkt als bisher. Daher sind feste Zusagen für Auftritte nicht immer möglich.

Auftritt bei der Übergabe der StLFs auf dem Rathausplatz

Mit 20 Auftritten und jede Woche 1 - 2 Proben war dieses Jahr sehr anstrengend und ich bin froh, dass alle Kameraden zusammenhielten und mitmachten.

Wir haben dieses Jahr 2 Probennachmittage zusätzlich durchgeführt.
Den Einen nutzten wir für die intensive Vorbereitung auf das 75jährige Jubiläum der Abteilung Sulz.
Der andere Nachmittag galt der Vorbereitung auf die Hauptversammlungen 2012. Beide waren gut besucht und die Kameraden konnten die Stücke noch feiner ausarbeiten.

Zur Zeit befinden sich 3 Jugendliche, zwei in Lahr (1 Trompete und 1 Trommler) und in Seelbach (1 Trommler) in Ausbildung. Auch dieses Jahr konnten wir keine Kameraden dazu bewegen, die früher mal ein Instrument gespielt hatten, bei uns mitzumachen.

Wir nahmen an den Fasnachtsumzügen in Lahr, Mietersheim, Reichenbach und Seelbach teil. Am Schmutzigen Donnerstag und am Fasnachtsdienstag unterstützten wir wie immer die Lahrer Narrenzünfte bei ihren Aktivitäten in der Stadt.

Wie jedes Jahr besuchten wir am Fastnacht`s Samstag den Faschingsball der Lahrer Werkstätten.

Mit Gospel Liedern begleiteten wir die Messe beim Osterfeuer auf dem Mietersheimer Berg. Es ist schön, dass diese Tradition bei den Kameraden und der Bevölkerung ankommt und wir jedes Jahr dabei sein dürfen.

Am 09.06.11 boten wir zur Eröffnung beim Seelbacher Dorffest dem Publikum ein einstündiges Konzert.

Das Festbankett beim 75-jährigem Jubiläum der Abteilung Sulz haben wir musikalisch umrahmt. Gemeinsam mit den Sängern der Wehr wurde das Lahrer Feuerwehrlied einstudiert und vorgetragen.

Anschließend spielten wir zur Unterhaltung der Gäste des Jubiläums.

Beim Sommerferienprogramm der Stadt Lahr boten wir einen Nachmittag mit dem Motto „Musik zum Kennenlernen“ an. Dieses Angebot wurde von 3 Jugendlichen wahrgenommen.

Die musikalische Eröffnung des 3. Herbstfestes der Abteilung Mietersheim, das zum ersten Mal im neuen Bürgerhaus stattfand, wurde von uns gestaltet.

Musikalisch umrahmt wurde von uns die Herbstübung der Seelbacher Feuerwehr.

Beim Katharinenmarkt in Seelbach halfen wir am Schupfnudelstand des Spielmannszuges Seelbach aus. Dies hat allen Spaß gemacht und zeigte auch, dass die Zusammenarbeit sich nicht nur auf das Musizieren beschränkt.

Im Jahr 2011 haben wir 2 kameradschaftliche Veranstaltungen durchgeführt:

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung und des Spielmannszuges Seelbach für die geleistete Arbeit bedanken.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Stadtverwaltung, dem Kommando und den Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Thomas Leppla
Leiter der Abteilung

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr

Personelles

In der Jugendfeuerwehr Lahr sind aktuell 86 Jugendliche, darunter 4 Mädchen, die sich wie folgt auf die 8 Jugendgruppen verteilen: siehe Grafik. Der Altersdurchschnitt beträgt 13,6 Jahre. 5 Jugendliche wurden im Jahr 2011 in die aktive Wehr überstellt. 17 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 22 Neuaufnahmen. Für die Betreuung und Führung sind insgesamt 43 Feuerwehrmitglieder in der Jugendfeuerwehr engagiert. Vielen Dank euch allen, für die zusätzlich zum Feuerwehrdienst, geleistete Zeit. Ziel ist weiterhin eine Steigerung der Mitglieder.

Wir von der Jugendfeuerwehr freuen uns über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.

Stundenübersicht

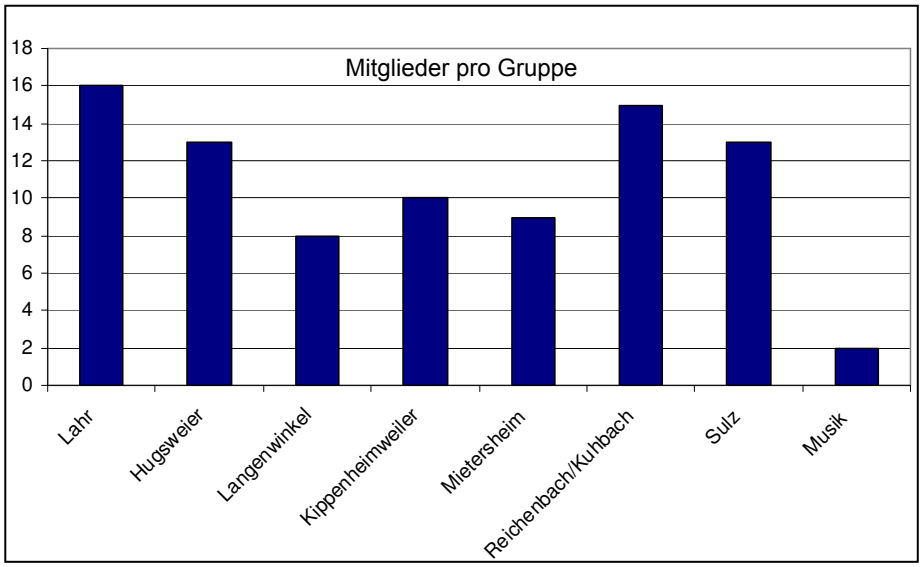
Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 721 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung gehört hier auch allgemeine Jugendarbeit, wie z. B. Spieleabende, sportliche Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit dazu.
27 ganztägige Dienste wie Ausflüge, Zeltlager, Besichtigungen und Übernachtungen im Gerätehaus wurden durchgeführt. Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden zusätzlich 858 Stunden für organisatorische Maßnahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der Übungsdienste sowie für die Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen geleistet.

Wahlen / Bestellungen

Für die Dauer von zwei Jahren wurden folgende Feuerwehrangehörige zum Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt:
Alexander Zwick (Hugsweier), Verena Weis (Kippenheimweiler), Thorsten Kopf (Lahr), Manuel Erfurt (Langenwinkel), Patrick Schmidt (Mietersheim), Torsten Fehrenbach (Reichenbach/Kuhbach)
Ebenfalls für zwei Jahre wurden folgende Feuerwehrangehörige zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt:
Daniel Dorer (Hugsweier), Marcus Preschle (Kippenheimweiler), Rüdiger Kuhn (Lahr), Carmen Deusch (Langenwinkel), Claudius Ebert (Mietersheim), Christian Hügel (Reichenbach/Kuhbach)

Das war 2011 ...

Das Jahr 2011 begann mit der traditionellen Christbaumaktion, bei der in 5 Stadtteilen bzw. der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt wurden. Es wurden in den Feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, Wasserführende Armaturen, Knoten + Stiche, Beleuchtung, Taktische Zeichen, Hydrantenkunde uvm. abgehandelt. Auch Sport stand regelmäßig auf dem Dienstplan, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fußball spielen. Zum Thema allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spielabende oder Nachtwanderungen organisiert.



Die Jugendgruppe Musik unterstützte den Musikzug bei den Auftritten an der Haupt- und vielen Abteilungsversammlungen. Sie war auch kräftig an den Fasentumzügen in der Umgebung unterwegs.

Die Jugendgruppe Kippenheimweiler führte im Februar wieder die Flurputzete mit den Aktiven durch und im Juni beteiligten sie sich mit einem eigenen Stand am Dorffest.
Die Jugendlichen aus Langenwinkel führten viele Feuerwehrtechnische Dienste durch und begleiteten im November den Martinsumzug auf seinem Weg durch den Ort.

Die Gruppe Reichenbach/Kuhbach war im Februar Kegeln, un-

terstütze im April die Schwimmbadaktion und das Spielmobil vor Ort und war im November Eislaufen.
In Mietersheim wurde kräftig der Löschangriff geübt, im Juli wurde gemeinsam gegrillt und im Herbst unterstützten sie das Herbstfest der Abteilung Mietersheim.

Die Gruppe Sulz war stark mit den Vorbereitungen und dem Fest zu Ihrem 40-jährigen Jubiläum beschäftigt. Im Herbst wurde ein Bowlingnachmittag mit anschließendem Pizzaessen abgehalten.

In Hugsweier waren ein Ausflug in den Kletterpark sowie ins Bowlingcenter dieses Jahr das Highlight.

Die Jugendgruppe Lahr verbrachte als Jahresabschluss einen ereignisreichen Tag im Badeparadies in Titisee.

Highlights 2011

Auch für die Jugendfeuerwehr war das Jahr 2011 ein Jahr der Highlights.
Das größte und schönste war die Überreichung der sechs neuen Staffellöschfahrzeuge, mit denen auch die Jugendlichen zukünftig die Dienste abhalten werden.
So etwas erlebt Jeder wohl nur einmal in seinem Feuerwehrleben.
Im Juli feierte die Jugendgruppe Sulz ihr 40-jähriges Bestehen zusammen mit dem 75-jährigen Bestehen der Abteilung Sulz. Hierzu wurde ein Festwochenende mit vielen Schauübungen, Fahrzeugbesichtigungen uvm. an der Sulzberghalle organisiert.
Ein weiteres Highlight im Juli war das alle zwei Jahre veranstaltete Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren aus dem Ortenaukreis. Dieses Jahr schlugen wir für 3 Tage in Offenburg unsere Zelte auf und verbrachten

Weihnachtsbaumaktion 2011

gemeinsam mit weiteren 900 Jugendlichen spannende Tage und lange Nächte.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich an meine Stellvertreterin Kirsten Hauser aussprechen für die immerwährende Unterstützung, an den Jugendfeuerwehrausschuss und alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand.

Dank ebenso an das Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr und an die hauptamtlichen Gerätewarte, die auch uns Jugendfeuerwehlern immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Yvonne Hemberger
Jugendfeuerwehrwartin

Jugendfeuerwehrübung Löschangriff

Fachgruppe Wasser

Gründung der Fachgruppe Wasser

Im Laufe des Jahres 2008 wurde von der Feuerwehr Lahr als Ersatz für das alte Kunststoffboot ein Rettungsboot Typ1 von der Fa. Barro beschafft.
Ende 2008 wurde damit begonnen, interessierte Feuerwehrangehörige für den Dienst in der Fachgruppe Wasser zu gewinnen. Es meldeten sich schließlich 12 Angehörige aus allen Abteilungen der Feuerwehr Lahr. Grundvoraussetzung zum Dienst in der FG-Wasser war das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber, was natürlich bis dahin Keiner hatte. Während einiger Übungsabende im Lahrer Hallenbad wurde dies unter fachlicher Anleitung von Herrn Claude Woitschitzky, der neben seiner Tätigkeit bei der Stadt Lahr auch Mitglied des DLRG Kehl ist, nach praktischer und schriftlicher Prüfung von 11 Mitgliedern abgelegt.

Beginn der Bootsausbildung

Ende Frühjahr 2009 stand die praktische Ausbildung am Boot auf dem Dienstplan, was sich als nicht ganz einfach darstellte. Es musste zuerst nach einem geeigneten Übungsgewässer gesucht werden.
Unser Boot ist für das Befahren des Rheins nicht ausgestattet, was wiederum mit dem Bootsmotor zusammen hängt. Seine niedere Motorleistung ist Voraussetzung, das Boot auch ohne Bootsführerschein fahren zu können. Letztendlich fanden wir am Baggersee der Fa.Vogel Bau in Kippenheimweiler einen Übungsort für unser Boot.
Hier möchten wir uns recht herzlich bei der Firma Vogel Bau und dem Abbauleiter Herrn Diel bedanken, die uns den See jederzeit zur Verfügung stellt.

Aufgabe der Fachgruppe Wasser

Sicherstellung der technischen Hilfeleistung auf, in und an oberirdischen Gewässern.

Ausbildungsdienste der Fachgruppe Wasser

Die Mitglieder treffen sich im Monat 2 mal zu je einem Dienst im Hallen- oder Schwimmbad und einem praktischen Übungsdienst mit dem Boot auf dem See.

Mitgliedersuche 2011

In den letzten 2 Jahren schrumpfte die Mitgliederzahl der Gruppe leider durch berufliche und private Gründe auf nur noch 6 Aktive, was es dringend notwendig machte, wieder nach neuen Teilnehmern zu suchen. Ende 2011 meldeten sich erfreulicherweise 4 Angehörige, die Interesse am Dienst in der FG-Wasser zeigen.

Einsätze der Fachgruppe

In den letzten 3 Jahren waren außer 2 Alarmierungen keine Einsätze der Gruppe zu verzeichnen. Dieser Umstand macht es auch immer schwieriger, die Mitglieder der Gruppe in dieser zu halten.

Einsatzgebiet der Fachgruppe

Aktuell beschränkt sich dies rein auf die Gewässer, welche sich auf dem Gemarkungsbebiet der Stadt Lahr befinden.

Übung auf dem Baggersee

Einsatzmöglichkeiten der Fachgruppe

Bergung von Gegenständen aus Gewässern. Auslegen von Ölsperren, Brandbekämpfung in kleinerem Umfang auf oder an Gewässern. Erstmaßnahmen bei Eisrettungseinsätzen mit dem dafür speziell ausgerüsteten Boot.
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für die letzten 3 Jahre bedanken, die neben ihren beruflichen und privaten Verpflichtungen und dem normalen Feuerwehrdienst in ihren Abteilungen Zeit für diese Sonderdienste in der Fachgruppe Wasser investieren.

Aussichten 2012

Für das Jahr 2012 steht der Wunsch im Raum, unsere Ausrüstung für die Eisrettung erweitern zu können, was bisher wegen fehlender Mittel leider nicht möglich war.
Geplant ist auch der Kontakt und ein Dienst mit der Feuerwehr Schwanau, die ein größeres Boot betreiben.

Harald Kiesel
Fachgruppe Wasser

Ausbildung

Lehrgangsart	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der duchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet
Grundausbildung	12	193	2	29
Sprechfunker	14	226	3	52
Atemschutz	6	102	4	64
Truppführer	6	102	1	15
Maschinist	5	94	0	0
Gesamt	**43**	**717**	**10**	**160**

Insgesamt haben 91 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Lahr an Lehrgängen teilgenommen.
Im Einzelnen noch an folgenden Lehrgängen:

Truppmann 2	26
Ausbilden für Führungskräfte	1
Zugführer	3
Verbandsführer	1
Techn. Hilfeleistung mit Rüst- und Gerätewagen	1
Techn. Hilfe bei Unfällen auf Straßen und Schienen	1
Jugendfeuerwehrwart	1
Gerätewart für besondere Schutzausrüstung	2
Ausbildung für Grundausbildung und Truppführer	1
ABC-Einsatz	1

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Im vergangenen Jahr hat der Förderverein durch mehrere Aktivitäten die Belange der Lahrer Feuerwehr nachhaltig in verschiedenen Bereichen ideell und finanziell unterstützt. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürger für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe, die Jugendfeuerwehr zu fördern.

Mit dem von Martin Stolz als 2. Vorsitzender und Aktiver der Kernstadtabteilung 2010 neu gestaltetem Flyer und einem Werbebanner konnte der Förderverein bei allen Veranstaltungen der Lahrer Feuerwehr über den Verein informieren und so auch neue Mitglieder gewinnen.

Der Förderverein unterstützte 2011 die Abteilung Sulz bei ihrem 75-jährigen Jubiläum. Martin Stolz half bei der Vorbereitung des Festes tatkräftig mit. Mit den großzügigen Spenden, die wir anlässlich des Jubiläums erhaltenen haben, können wir besonders Wünsche der Abteilung Sulz erfüllen.

Für die Erstellung einer neuen Homepage für die Lahrer Feuerwehr wurde bereits viel Arbeit aufgebracht. Nach der erfolgreichen Weichenstellung durch den Förderverein wird derzeit in kooperativer und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Kommando, den bereits ehrenamtlich Tätigen und der Stadtverwaltung eine neue Homepage aufgebaut. Der Förderverein wird im Frühjahr 2012 ebenfalls eingebunden und die neue Homepage der Feuerwehr Lahr wird dann in den Internetauftritt der Stadtverwaltung eingebunden. Für Martin Stolz, Michael Schreiner, die bisher für die Homepage Verantwortlichen und die vielen Mitarbeiter, die Berichte über ihre Abteilung liefern müssen, wird es noch Einiges zu tun geben.

Wir halten es für besonders wichtig, dass die aktiven Feuerwehrkameraden unter Einsatzbedingungen üben können. Das soll bald auch in Lahr auf einer Übungsstrecke in Containern, die mit Holz befeuert werden, möglich sein. Eine Gruppe des Vorstandes hat eine solche Anlage im November auf dem ehemaligen Flugplatz in Bremgarten besichtigt. Wir waren von den Trainingsmöglichkeiten mit Wärmegewöhnung und Löschangriff mit der enormen Wasserdampfentwicklung sehr beeindruckt. Der Förderverein hat die ersten Container bereits gekauft und die

Feuerwehr Stadt **Lahr** Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Feuerwehr hat ein geeignetes Grundstück in Lahr gefunden. Als Förderverein werden wir bei der Planung der Anlage und beim Bau der Übungsstrecke unsere Feuerwehr tatkräftig unterstützen.

Bei der letzten HV gab es eine Veränderung in der Vorstandschaft. Michael Springmann gab das Amt des Rechners nach acht Jahren wegen seiner zunehmend starken beruflichen Inanspruchnahme ab. Michael war 2003 bei der Gründung des Fördervereins maßgeblich beteiligt und von ihm wurde die Vereinskasse sehr professionell und vorbildlich geführt. Waltraud Weber aus Kuhbach ist seine Nachfolgerin. Wir danken ihr für diese Bereitschaft und sind überzeugt, dass sie die Kasse ebenfalls bestens führen wird.

Unsere Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Aktuell gehören dem Verein 96 Mitglieder an. Auch hier ist es weiterhin das Ziel noch mehr Mitglieder und Firmen als Sponsoren für den Verein zu gewinnen.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender

Stabstelle Feuerwehr

An dieser Stelle befand sich bisher immer der Bericht unter dem Titel Feuerwache, warum jetzt Stabsstelle Feuerwehr?

Mit Beginn des vergangenen Jahres erfolgte eine verwaltungsmäßige Neuorganisation des hauptamtamtlichen Bereichs der Feuerwehr Stadt Lahr.

Die Verantwortung für die Stabsstelle Feuerwehr liegt nun voll umfänglich in den Händen der Feuerwehr. Dies bedeutet auch, dass seit diesem Jahr die Verantwortung für die Stabsstelle und die Leitung der Feuerwehr in Personalunion erfolgen. Neben der bereits bisher erfolgten fachlichen Unterstützung der Bauordnung als Brandschutzdienststelle kommt das Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Bereich öffentlicher Sicherheit und Ordnung hinzu.

Der Organisationsbereich Stabsstelle Feuerwehr bildet nun ein Fach- und Kompetenzzentrum für die Bereiche Sicherheit und nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr innerhalb der Stadtverwaltung Lahr.

Mit der Neuordnung der Verwaltungsstruktur erfolgt die administrative Unterstützung nicht mehr aus dem Bereich der Bauverwaltung heraus, sondern durch die Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung. Dies hat konkret dazu geführt, dass seit dem 01 Juli 2011 eine Mitarbeiterin der Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung mit einer halben Stelle in der Feuerwache tätig ist. Zum Einen erfolgt hier die Mitarbeit im Sachgebiet Bevölkerungsschutz und zum Anderen die Unterstützung der Stabsstelle bei Verwaltungstätigkeiten.

18.05.11 - Übergabe der 8 StLFs auf dem Rathausplatz

Neben den dargestellten Veränderungen kam es in 2011 auch zu Verbesserungen im Bereich der eigentlichen Feuerwache. Seit dem 01 Juli 2011 wurde das technische Personal um einen Gerätewart ergänzt. In 2010 wurde der tatsächliche Stellenbedarf der Feuerwache eruiert, mit dem Ergebnis, dass zur Bewältigung der anfallenden Aufgaben 6,77 Personalstellen erforderlich sind. Aufgrund dessen konnte in 2011 eine neue Stelle geschaffen und besetzt werden.

Auch wenn die neu eingestellte Kraft noch nicht alle Tätigkeiten auf Grund fehlender Qualifikation ausführen kann, so ist doch eine merkliche Entspannung im Bezug auf die Gesamtsituation im Hause eingetreten. Seit dieser Zeit konnte Mehrarbeit erheblich begrenzt, teilweise sogar abgebaut werden.

Dies ist jedoch auch daraufhin zurückzuführen, dass von

Seiten der Personalverwaltung mit Unterstützung des BGL bei längerfristigem Ausfall von Gerätewarten eine Vertretung zur Unterstützung des hauptamtlichen Personals gestellt wurde. Für das sehr zielorientierte und zügige Handeln möchte ich den Kollegen Eckenfels und Siefert meinen Dank aussprechen. Der Dank gilt aber auch den Kollegen der Bau- und Gartenbetriebe, die bereit waren, sich abweichend von ihrem Regeldienst bei der Stabsstelle Feuerwehr einsetzen zu lassen.

In 2012 gilt es auch weiterhin, das Augenmerk auf den Bereich Personalbedarf zu halten und rechzeitig zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die noch offenen 0,77 Stellen zu besetzen, bzw. zu prüfen, wie sich der tatsächliche Personalbedarf weiter entwickelt (steigend oder sinkend).

Neben der eigentlichen Personalentwicklung sind jedoch auch bauliche Veränderungen im Bereich der Feuerwache dringend geboten. So ist für 2012 die Einrichtung von 2 Büros für das hauptamtliche Personal geplant, da die Nutzung der Feuerwehreinsatzzentrale auch im Hinblick auf die Einführung des Digitalfunks als Büro nicht geeignet und faktisch unzumutbar geworden ist.

Neben dem hauptamtlichen Personal finden sich im Bereich der Stabsstelle Feuerwehr aber auch immer wieder Auszubildende und Praktikanten wieder, die sich auf diesen besonderen Bereich der Stadtverwaltung einlassen und durch ihr Engagement und ihren Einsatz eine gute Ergänzung und Unterstützung der Stabsstelle bei der Erfüllung ihrer Aufgaben sind.

Seit Dezember 2011 kann die Stabsstelle Feuerwehr auch wieder ein Sozial- bzw. Arbeitsförderungsprojekt begleiten. Zur Errichtung des Übungsgeländes der Feuerwehr Stadt Lahr und für diverse andere Projekte wurde die Stelle eines Bürgerarbeiters beantragt und genehmigt.

Der Bürgerarbeiter kann sechs Stunden täglich im Sinne der Projektarbeit eingesetzt werden und steht voraussichtlich über einen Zeitraum von 3 Jahren zur Verfügung.

Neben dieser Vielfalt wird der Bereich Stabsstelle Feuerwehr auch noch um ein weiteres Sozialprojekt im Bereich der Gerichtshilfe ergänzt. Die Stabsstelle Feuerwehr bietet immer wieder auch die Möglichkeit für junge Menschen ihre beauflagten Sozialstunden ableisten zu können.

Pianist Roy Neumann bei der Fahrzeugübergabe auf dem Rathausplatz

Abschließend gilt mein persönlicher Dank all denen, die durch ihr Engagement und ihre Arbeitsleistung dazu beigetragen haben, die Umstrukturierung der Stabsstelle Feuerwehr im Jahr 2011 zu verwirklichen und hierbei auch im Sinne der Feuerwehr Stadt Lahr zur Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Lahr einen erheblichen Beitrag geleistet haben.

In 2011 wurde der Weg, der sich bereits 2010 abgezeichnet hat, konsequent eingeschlagen und große Schritte haben uns zügig voran gebracht. Ich bin davon überzeugt, dass die neuen Ziele und der vorgegebene Weg richtig und zukunftsfähig sind. Es ist wichtig, auch in 2012 hieran weiter zu arbeiten und zielstrebig voranzuschreiten.

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis

Gelebtes Miteinander

Feuerwehr-
kooperation
Ortenaukreis

Achern
Kehl
Lahr
Offenburg
Oberkirch

Ein erster Schritt zum Verständnis eines gemeindeübergreifenden Feuerwehrwesens.

2011 hat gezeigt, dass ein leistungsfähiges Feuerwehrwesen nicht ohne interkommunale Zusammenarbeit auskommen kann. Insbesondere große Städte und Gemeinden vereinigen ein Risikopotential in sich, dass beim Eintritt eines großen umfangreichen Schadensereignisses oder mehrer mittlerer Schadensereignisse die Leistungsfähigkeit der Gefahrenabwehr, hier insbesondere des Feuerwehrwesens, an ihre Grenzen bringt. Dass solche Ereignisse nicht eskalieren, ist letztlich dem Umstand der im Feuerwehrgesetz festgeschriebenen Überlandhilfe zu verdanken. Demzufolge müssen kommunale Feuerwehren im Schadensfall sich gegenseitig unterstützen.

Im Gegensatz zu Überlandhilfe bedeutet jedoch interkommunale Zusammenarbeit, dass die beteiligten Feuerwehren ihre taktischen als auch technischen Voraussetzungen und ihre strategischen Konzepte aufeinander abstimmen, so dass eine effiziente und zielgerichtete Gefahrenabwehr sichergestellt ist.

Die Feuerwehrkooperation hat in 2011 mehrfach bewiesen, dass dies der Fall ist. Den Einsatzschwerpunkt bildet der Süden unseres Kreises, insbesondere die Stadt Offenburg und ihre Feuerwehr waren mehrfach gefordert. Zum Einen kam es zu zwei Einsatzlagen mit Bränden, die die Unterstützung der Feuerwehrkooperation mit Kräften von allen Kooperationspartnern erforderlich machten. Besonders hervorzuheben ist hier die Einsatzlage, bei der durch Brandstiftung zwei bauliche Anlagen von Feuer betroffen waren - ein Werkstattbetrieb und ein Wohngebäude. Darüber hinaus ereignete sich in Offenburg in einem Störfallbetrieb ein sogenanntes D2 Ereignis, bei dem Gefahrstoffe das Betriebsgelände verließen. Hier konnte ein zentrales Thema der Feuerwehrkooperation, nämlich die abgestimmte ABC Gefahrenabwehr, ihre Qualitäten unter Beweis stellen. Neben zwei ABC Zügen wurden Dekon-Zug und ein Erkundungskraftwagen in Marsch gesetzt. Bei der Abarbeitung der Schadenslage konnte für einen Außenstehenden nicht mehr unterschieden werden, aus welcher Feuerwehr die Kräfte stammen. Das hervorragende miteinander und aufeinander abgestimmte Arbeiten hat erstmals vollumfänglich unter Beweis ge-

22.10.2011 - Fahrzeugdekonamination im Zuge der Tierseuchenübung in Offenburg

stellt, dass im Ortenaukreis eine ABC Gefahrenabwehr existiert, die für kommunale Feuerwehren auf höchstem Niveau agiert - ohne interkommunale Zusammenarbeit undenkbar!

Eine Woche später kam es in Lahr zu einem ähnlichen Ereignis. Bei der Zersetzung von Düngemittel wurde eine entsprechende Dampf- und Rauchwolke freigesetzt. Auch hier wurden unterschiedliche ABC Gefahrenabwehreinheiten zur Bekämpfung des Schadensereignisses herangezogen. Insbesondere die Kompetenzen der Einheit aus Achern zur Löschwasserrückhaltung waren gefordert und haben erneut sowohl die konzeptionellen Ansätze als auch deren Umsetzung als erfolgreich und zielführend bestätigt.

Neben den Einsatzlagen, die aufgrund eines Schadensereignisses sich generierten, stellte der Besuch des Papstes Benedikt XVI die Stadt Lahr vor eine große Herausforderung. Bei seiner Visite in Freiburg landete er in Lahr und verließ dann die Bundesrepublik Deutschland ebenfalls vom Black Forest Airport Lahr aus.

Dieses Ereignis bedeutete für die Gefahrenabwehrorganisation in der Stadt Lahr eine große Herausforderung. Die Hauptlast

22.10.2011 - Lagebesprechung bei der Tierseuchenübung

wurde durch die Stabsstelle Feuerwehr getragen, die auch hierbei auf personelle, aber auch technische Ressourcen der Feuerwehrkooperation zugreifen konnte.

Für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung durch meine Kollegen der großen Kreisstädte Achern, Kehl, Offenburg und Oberkirch darf ich mich an dieser Stelle besonders bedanken.

Durch ihr Vertrauen und ihr persönliches Engagement für die Feuerwehrkooperation wurden die erzielten Ergebnisse bei der Gefahrenabwehr erst möglich.

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis bedeutet aber nicht nur die Bewältigung der dargestellten herausragenden Schadensereignisse, sondern auch Arbeitsalltag. Hierzu zählen insbesondere die monatlichen Treffen der Kommandanten, der Kooperationspartner und der damit verbundene Erfahrungsaustausch, sowie die gegenseitige Beratung in fachlichen Fragen.

Besondere Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2011 waren die Auseinandersetzung mit der veränderten Verwaltungsvorschrift Ausbildung, die insbesondere die Bedeutung der Truppmann 2 Ausbildung, die bereits seit mehreren Jahren in Lahr praktiziert wird, hervorhebt, sowie die Überarbeitung und Anpassung der Verträge für die Leistungen der zentralen Atemschutzwerkstätten und den damit verbundenen Kostensätze.

Bereits zum Ende des Jahres wurde deutlich, dass uns in 2012 weitere Themenkomplexe in der Feuerwehrkooperation beschäftigen werden, die sowohl technische aber auch taktische Belange betreffen.

Bericht des Kassenführers

Feuerwehr Stadt Lahr, Sondervermögen - Kommando -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Vergütungen der Abteilungen je Feuerwehrangehörigen	140,00 €
1.2	Spenden	0,00 €
1.3	Erfrischungskostenzuschuss, Einsätze, Aufwandsentschädigungen	11,50 €
1.4	Zinsen	187,83 €
1.5	Veranstaltungen	1.116,40 €
2.	Zweckgebundene Einnahmen	
2.1	Erlöse aus Verkäufen von Eigenleistung der Feuerwache	1.481,20 €
2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der FW Stadt Lahr	1.710,00 €
3.	Entnahme aus Rücklagen	
3.1	aus Rücklagen	0,00 €
	Summe Einnahmen	**4.646,93 €**
Ausgaben:		
1.	Allgemeine Ausgaben	
1.1	Besprechungen, Feuerwehrverband, Ausbildung	18,00 €
1.2	Präsente für Geburtstage und Jubiläen	361,76 €
1.3	Sonstiger Geschäftsaufwand	63,89 €
1.4	Kontoführung	30,66 €
1.5	Zuschuss Führungsgruppe und Umweltschutzgruppe	557,60 €
1.6	Einsatzkosten, Ausbildungskosten	0,00 €
1.7	Partnerschaft Dole	69,38 €
1.8	Feuerwehrmuseum	0,00 €
1.9	Veranstaltungen	929,80 €
2.	Zweckgebundene Ausgaben	
2.1	Beschaffungen im Rahmen von Eigenleistungen der Feuerwache	0,00 €
2.2	Im Rahmen der Erbringung von Eigenleistungen der FW Stadt Lahr	952,19 €
3.	Zuführung in Rücklagen	
3.1	in Rücklagen	1.663,65 €
	Summe Ausgaben	**4.646,93 €**

Feuerwehr Stadt Lahr, Sondervermögen - Jugendfeuerwehr -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.300,00 €
1.2	Veranstaltungen der JF	325,59 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Zinsen	74,67 €
2.2	Selbstbeteiligungen der JF-Angehörigen (Kreiszeltlager 2011)	1.650,00 €
2.3	Spenden und sonstige Einnahmen	110,00 €
3.	Einnahmen aus Rücklagen der Jugendgruppen	
3.1	Gruppe Lahr	0,00 €
3.2	Gruppe Hugsweier	0,00 €
3.3	Gruppe Kippenheimweiler	0,00 €
3.4	Gruppe Langenwinkel	169,50 €
3.5	Gruppe Mietersheim	0,00 €
3.6	Gruppe Musik	0,00 €
3.7	Gruppe Reichenbach/Kuhbach	0,00 €
3.8	Gruppe Sulz	0,00 €
4.	Zweckgebundene Einnahmen der Jugendgruppen	
4.1	Gruppe Lahr	0,00 €
4.2	Gruppe Hugsweier	124,40 €
4.3	Gruppe Kippenheimweiler	0,00 €
4.4	Gruppe Langenwinkel	594,00 €
4.5	Gruppe Mietersheim	0,00 €
4.6	Gruppe Musik	0,00 €
4.7	Gruppe Reichenbach/Kuhbach	1.275,88 €
4.8	Gruppe Sulz	963,11 €
	Summe Einnahmen	**6.587,15 €**
Ausgaben:		
1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen	
1.1	Gemeinschaftliche Dienstveranstaltungen, Jubiläen	28,80 €
1.2	Abteilungsversammlung	66,55 €

Feuerwehr Stadt Lahr, Sondervermögen - Jugendfeuerwehr -		
1.3	Teilnahme Kreiszeltlager 2011	1.650,00 €
1.4	Sitzungen Jugendfeuerwehrausschuss	36,20 €
1.5	Veranstaltungen der JF, Tagesseminare	0,00 €
2.	Allgemeine Ausgaben	
2.1	Lehrmaterial, Sonstiges	26,50 €
2.2	Werbematerial für Öffentlichkeitsarbeit JF	0,00 €
2.3	Kontoführung	20,64 €
3.	Mitgliedsbeiträge/Zeitschriften	
3.1	Jugendwerk Ortenaukreis	25,56 €
4.	Allgemeine Ausgaben (Handkassen nach Mitgliederstärke und Restbestand Vorjahr)	
4.1	Gruppe Lahr	0,00 €
4.2	Gruppe Hugsweier	0,00 €
4.3	Gruppe Kippenheimweiler	0,00 €
4.4	Gruppe Langenwinkel	0,00 €
4.5	Gruppe Mietersheim	0,00 €
4.6	Gruppe Musik	0,00 €
4.7	Gruppe Reichenbach/Kuhbach	0,00 €
4.8	Gruppe Sulz	0,00 €
5.	Zweckgebundene Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen	
5.1	Gruppe Lahr	0,00 €
5.2	Gruppe Hugsweier	175,00 €
5.3	Gruppe Kippenheimweiler	85,00 €
5.4	Gruppe Langenwinkel	639,33 €
5.5	Gruppe Mietersheim	195,00 €
5.6	Gruppe Musik	0,00 €
5.7	Gruppe Reichenbach/Kuhbach	1.175,16 €
5.8	Gruppe Sulz	368,80 €
6.	Einstellung in Rücklagen	
6.1	In Rücklagen	2.094,61 €
	Summe Ausgaben	**6.587,15 €**

Feuerwehr Stadt Lahr, Sondervermögen - Altersabteilung -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	450,00 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Zinsen aus Sparbuch und Girokonto	3,40 €
3.	Entnahme aus Rücklagen	
3.1	aus Rücklagen	0,00 €
	Summe Einnahmen	**453,40 €**
Ausgaben:		
1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen	
1.1	Hauptversammlung	100,00 €
1.1	Zuwendungen bei Treffen, Ausflug	200,00 €
1.2	Jahresfeier	152,84 €
2.	Einstellung in Rücklagen	
2.1	in Rücklagen	0,56 €
	Summe Ausgaben	**453,40 €**

Neue Mitarbeiter der Stabstelle Feuerwehr

Mein Name ist **Johann Tines**, ich bin 60 Jahre alt, ich wurde in Rumänien geboren und lebe seit.1997 in Lahr.

Im Jahre 2004 kam ich über die kommunale Arbeitsförderung als „1-Euro-Jobbler“ zum ersten Mal zur Feuerwehr Stadt Lahr. Die Maßnahme dauerte damals, mit einer Unterbrechung von 4 Monaten, bis zum Sommer 2008. Während dieser Zeit war ich am Umbau des Alarmspindraumes, der Schlauchpflegeanlage und dem Schulungsraum der Abt. Reichenbach unterstützend tätig.

Nach Beendigung der o. g. Maßnahme erhielt ich einen befristeten Arbeitsvertrag und war bei der Stabsstelle Feuerwehr für ein Jahr als Teilzeitkraft beschäftigt. Danach wurde der Arbeitsvertrag letztmalig von der Stadt Lahr um ein Jahr verlängert. In diesem Jahr war ich dem Hausmeisterdienst des Rathauses zugeordnet und bis Sommer 2010 beschäftigt.

Seit 12.12.2011 bin ich nun im Zuge der Bürgerarbeit über die „Neue Arbeit Lahr“, für 3 Jahre wieder bei der Feuerwehr Stadt Lahr eingesetzt.

Kurz zu meiner Person: Mein Name ist **Max Weber**, ich bin 21 alt und wohne derzeit in Kuhbach. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung wurde ich 2008 von der Jugendfeuerwehr Lahr, Gruppe Reichenbach-Kuhbach, in die aktive Wehr Lahr, Abteilung Kuhbach, überstellt. In der Zeit von 2008 bis 2011 absolvierte ich weitere Lehrgänge wie den Sprechfunklehrgang, Atemschutzlehrgang, Truppmann-2-Ausbildung, Truppführerlehrgang und den Maschinistenlehrgang.
Während dieser Zeit war ich bereits beim Aufbau des Abrollbehälter Sonderlöschmittel und dem Umbau des ehemaligen DMF zum LKW maßgeblich beteiligt, sowie bei der Modernisierung der Atemschutzstrecke und bei diversen Renovierungsmaßnahmen in der Feuerwache Lahr unterstützend tätig.

Mein beruflicher Werdegang begann im September 2007, nach dem erfolgreichen Abschluss der mittleren Reife an der Realschule Seelbach, mit einer Lehre bei der Firma Herrenknecht in Schwanau als Konstruktionsmechaniker. Nach Beendigung meiner Ausbildung arbeitete ich dort ein weiteres Jahr als Monteur.

Im Juli 2011 begann ich mit der Arbeit bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr als Feuerwehrgerätewart.

Neben den restlichen Aufgaben eines Gerätewartes bin ich hauptsächlich für die Bereiche KFZ und Werkstatt zuständig.

Seit dem 01.07.11 bin ich, **Olga Gottfried**, bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung eingestellt, wo ich halbtags bei der Feuerwache tätig bin. Meine Aufgaben umfassen zum einen das Sachgebiet Bevölkerungsschutz und zum anderen die Unterstützung der Stabsstelle Feuerwehr bei diversen Verwaltungstätigkeiten.

2000 - 2003 machte ich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeindeverwaltung Willstätt, anschließend war ich dort noch ein Jahr beim BürgerBüro und der Bauverwaltung tätig.

2004 - 2005 besuchte ich das Berufskolleg Offenburg, um die 1-jährige Fachhochschulreife zu erlangen und ging kurz darauf nach England, mit dem Ziel meine Englischkenntnisse zu vertiefen. In England lebte ich insgesamt 3 Jahre, wovon ich 2 ½ Jahre in der Gastronomie tätig war.

Im Sommer 2009 kehrte ich nun nicht mehr alleine, sondern mit meiner Familie nach Deutschland zurück.

Seit Januar 2011 bin ich wieder in der Verwaltung tätig, bis Ende Juni beim Wasser- und Schifffartsamt Freiburg und seit Juli 2011 gehöre ich nun zum Team der Stabsstelle Feuerwehr. Die Aufgabenbereiche der Stabsstelle Feuerwehr und des Bevölkerungsschutzes sind sehr abwechslungsreich und breit gefächert, deshalb freue ich mich auf die Zukunft und auf das, was ich noch lernen werde.

Auch das war 2011 ...

FEUERWEHR
LAHR

FEUERWEHR

Feuerwehr
Stadt Lahr

FEUERWEHR

DIVAN
BISTRO
ZBACKOFEN
FEUERWEHR
LAHR
1. ZUG

Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:	Thomas Happersberger
Organisation:	Alfred König
Titelgrafik:	Martin Stolz
Entwurf & Layout:	Martin Stolz
Bilder:	Fotofreunde Offenburg, Feuerwehr Stadt Lahr Leiter der Abteilungen, Wolfgang Künstle
Statistiken:	Eberhard Altfuldisch
Kassenbericht:	Michael Springmann
Bildbearbeitung:	Martin Stolz
Druck:	Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!
© Copyright 2011, Feuerwehr Stadt Lahr
© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr. Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr
Stadt **Lahr**

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel 07821.9100626
Fax 07821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de